



Bericht
über die
Prüfung des Jahresabschlusses
der
Bürgerhospitalstiftung
zum 31. Dezember 2016

Bericht

**über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses
der Bürgerhospitalstiftung**

zum 31. Dezember 2016

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|--|--------------|
| 1. RECHTSVERHÄLTNISSE DER STIFTUNG | 6 |
| 2. RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND PRÜFUNGSaufTRAG | 6 |
| 3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG | 7 |
| 4. HAUSHALTSPLAN | 8 |
| 5. PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES | 9 |
| 5.1 Ergebnisrechnung | 9 |
| 5.1.1 Plan-Ergebnis-Vergleich Erträge | 10 |
| 5.1.2 Plan-Ergebnis-Vergleich Aufwendungen | 10 |
| 5.1.3 Ergebnisvergleich Erträge 2016/2015 | 10 |
| 5.1.4 Ergebnisvergleich Aufwendungen 2016/2015 | 10 |
| 5.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen | 11 |
| 5.2 Finanzrechnung | 12 |
| 5.2.1 Plan-Ergebnis-Vergleich Ein- und Auszahlungen | 13 |
| 5.2.2 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen | 13 |
| 5.2.3 Vergleich Ein- und Auszahlungen 2016/2015 | 13 |
| 5.3 Teilrechnungen | 15 |
| 5.3.1 Teilergebnisrechnung | 15 |
| 5.3.2 Teilfinanzrechnung | 17 |
| 5.4. Bilanz | 18 |
| 5.4.1 Aufstellung der Bilanz | 18 |
| 5.4.2 Bilanzpositionen Aktiva | 18 |
| 5.4.2.1 Anlagevermögen | 18 |
| 5.4.2.2 Umlaufvermögen | 19 |
| 5.4.3 Bilanzpositionen Passiva | 20 |
| 5.4.3.1 Eigenkapital | 20 |
| 5.4.3.2 Sonderposten | 20 |
| 5.4.3.3 Verbindlichkeiten | 21 |
| 5.4.3.3.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 21 |
| 5.4.3.3.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 21 |
| 5.4.3.3.3 Verbindlichkeiten gegenüber dem Sonstigen öffentlichen Bereich | 22 |
| 5.4.3.3.4 Sonstige Verbindlichkeiten | 22 |
| 5.5 Anhang | 22 |
| 5.6 Anlagen zum Jahresabschluss | 22 |
| 5.6.1 Rechenschaftsbericht | 22 |
| 5.6.2 Beteiligungsbericht | 22 |
| 5.6.3 Anlagen- und Sonderpostenübersicht | 23 |
| 5.6.4 Forderungsübersicht | 23 |
| 5.6.5 Verbindlichkeitenübersicht | 23 |
| 5.6.6 Übersicht über Haushaltsermächtigungen für Folgejahre | 23 |

| | | |
|-----------------------------|---|----|
| 6. | ZUSAMMENFASSUNG | 23 |
| 7. | ENTLASTUNG | 24 |
| ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT | | |
| | Anlage 1: Übersicht über die gewährten Ausleihungen | 25 |
| | Anlage 2: Übersicht über die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten | 26 |

IM ANSCHLUSS AN DEN PRÜFUNGSBERICHT:

Vollständiger Jahresabschluss mit Anhang und Anlagen,
gefertigt von der Abt. Finanzen -Kämmerei- der Stadtverwaltung Speyer

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---------|--|
| CIP | C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH |
| GemO | Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.12.2015 (GVBl. S. 477) |
| GemHVO | Gemeindehaushaltsverordnung vom 18.05.2006 (GVBl. S. 203), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 07.12.2016 (GVBl. S. 597) |
| Gewo | Gewo Wohnen GmbH |
| GoBG | Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden |
| LStiftG | Landesstiftungsgesetz vom 19.07.2004 (GVBl. S. 385) |
| TEUR | Tausend Euro |

1. RECHTSVERHÄLTNISSE DER STIFTUNG

Die Bürgerhospitalstiftung ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts, die von der Stadt Speyer verwaltet wird.

Für die Rechtsverhältnisse der Stiftung gelten das Landesstiftungsgesetz -LStiftG- vom 19.07.2004 (GVBl. S. 385) sowie die Stiftungssatzung in der Fassung vom 27.01.2011.

Nach § 2 Abs. 1 der Stiftungssatzung fördert und unterstützt die Stiftung alte Menschen in Speyer, insbesondere solche, die gebrechlich, krank oder pflegebedürftig sind.

Sie hat auch zum Zweck, Einrichtungen in Speyer, in denen sich alte und bedürftige Menschen befinden, zu fördern.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken (§ 2 Abs. 2 der Satzung). Als juristische Person des öffentlichen Rechts unterliegt sie nicht der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht nach § 1 Körperschaftsteuergesetz.

Organe der Stiftung sind der Stadtrat der Stadt Speyer und der Stiftungsvorstand (§ 6 der Stiftungssatzung).

Für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Bürgerhospitalstiftung gelten nach § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung grundsätzlich die Vorschriften des Gemeindehaushaltsrechts Rheinland-Pfalz.

Die Rechtsaufsicht wird durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier ausgeübt (§§ 9 und 11 LStiftG). Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist die Stiftung von der Pflicht zur Vorlage der Jahresrechnung bei der Aufsichtsbehörde befreit.

2. RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND PRÜFUNGSaufTRAG

Die Stiftung hat nach Maßgabe des § 7 Abs. 4 LStiftG und § 108 GemO für den Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Der Jahresabschluss 2016 wurde von der Abteilung Finanzen der Stadtverwaltung Speyer am 20.06.2017 zur Prüfung vorgelegt und am 04.10.2017 mit folgenden Bestandteilen und Anlagen endgültig ausgefertigt:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilrechnungen nach Produkten
- Bilanz
- Anhang
- Anlagen (Rechenschaftsbericht, Anlagenübersicht, Sonderpostenübersicht, Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht)

Bis spätestens 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres hat der Stadtrat die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zu beschließen (§ 114 Abs. 1. S. 1 GemO) und in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Stiftungsvorstandes zu entscheiden (§ 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung, § 114 Abs.1 S. 2 GemO).

Der Prüfungsauftrag ergibt sich aus § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung i. V. m. § 110 Abs. 2 und 3 GemO.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Aus stiftungsrechtlicher Sicht war durch die Prüfung festzustellen, ob die Verwaltung der Stiftung satzungsgemäß erfolgte. Insofern standen der Vermögenserhalt (§ 3 der Satzung) und die zweckentsprechende Verwendung der Erträge aus dem Stiftungsvermögen (§ 4 der Satzung) im Vordergrund.

Daneben war der Jahresabschluss nach § 113 Abs. 1 S. 1 GemO dahingehend zu prüfen, ob er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden (GoBG) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt.

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren gem. § 112 Abs. 1 GemO

- die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss,
- die Buchführung sowie
- die Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsmäßig geführt worden ist.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und vom Stadtrat am 24.11.2016 festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2015.

Die Prüfung wurde risikoorientiert durchgeführt und so geplant und vollzogen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Schlussbilanz als maßgebliches Instrument der Haushalts- und Wirtschaftsführung frei von wesentlichen Fehlaussagen ist.

Soweit möglich haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses begleitend durchgeführt.

4. HAUSHALTSPLAN

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung erfolgt auf einer EDV-Anlage der Stadt Speyer unter Mitverwendung der dortigen Software der Fa. „C.I.P. Gesellschaft für kommunale EDV-Lösungen mbH“ (CIP Kommunal).

Der Stadtrat hat am 15.12.2015 den Haushaltsplan und am 14.07.2016 den Nachtragshaushalt für das Jahr 2016 mit den folgenden Festsetzungen beschlossen:

| Haushaltsplan 2016 einschl. Nachtrag | |
|---|--------------------|
| | € |
| Ergebnishaushalt | |
| Gesamtbetrag der Erträge | 2.898.970,00 |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen | 2.709.440,00 |
| Jahresüberschuss | 189.530,00 |
| Finanzhaushalt | |
| Ordentliche Einzahlungen | 2.668.450,00 |
| Ordentliche Auszahlungen | 2.650.190,00 |
| Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen | 18.260,00 |
| Außerordentliche Einzahlungen | 0,00 |
| Außerordentliche Auszahlungen | 0,00 |
| Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen | 0,00 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 295.000,00 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 |
| Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 295.000,00 |
| Finanzmittelüberschuss (+) / Finanzmittelfehlbetrag (-) | 313.260,00 |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 1.161.150,00 |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 1.474.410,00 |
| Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | -313.260,00 |
| Gesamtbetrag der Einzahlungen | 4.124.600,00 |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen | 4.124.600,00 |
| Veränderungen des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr | 0,00 |

Investitionskredite und Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Nach § 5 Abs. 2 der Satzung war der Haushalt weder der Aufsichtsbehörde vorzulegen noch öffentlich bekannt zu machen.

5. PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss besteht nach § 108 GemO aus der Ergebnis- und Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie der Bilanz einschließlich Anhang. Als Anlagen sind der Rechenschaftsbericht, die Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht sowie eine Übersicht über die Haushaltsermächtigungen für die Folgejahre beizufügen.

Die Buchhaltung der Stiftung wurde ordnungsgemäß geführt und mit den Abschlussbuchungen des Berichtsjahres abgeschlossen. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den stiftungs- und gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften einschließlich der GoBG.

5.1 Ergebnisrechnung

In Anlehnung an das amtliche Muster zu § 44 GemHVO ergibt sich folgende, verkürzte Darstellung:

| Nr. | Ergebnisrechnung Bezeichnung | Ist 2015 € | Plan 2016 € | Ist 2016 € | Abweichung Ist / Plan 2016 € | Veränderung gegenüber 2015 € |
|------------|--|----------------------|----------------------|----------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 2. | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 245.300,69 | 237.620,00 | 247.198,12 | 9.578,12 | 1.897,43 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.740.410,97 | 1.753.100,00 | 1.758.569,23 | 5.469,23 | 18.158,26 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 778.959,84 | 719.750,00 | 729.958,08 | 10.208,08 | -49.001,76 |
| 9. | + Sonstige laufende Erträge | 7.644,34 | 2.500,00 | 16.460,83 | 13.960,83 | 8.816,49 |
| 10. | = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 2 bis 9) | 2.772.315,84 | 2.712.970,00 | 2.752.186,26 | 39.216,26 | -20.129,58 |
| 11. | - Personalaufwendungen | -787.863,44 | -733.000,00 | -728.507,55 | 4.492,45 | 59.355,89 |
| 13. | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -684.809,63 | -847.800,00 | -814.831,33 | 32.968,67 | -130.021,70 |
| 14. | - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO | -628.717,90 | -659.250,00 | -624.097,00 | 35.153,00 | 4.620,90 |
| 16. | - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0,00 | -200.000,00 | -200.350,00 | -350,00 | -200.350,00 |
| 18. | - Sonstige laufende Aufwendungen | -49.914,11 | -55.190,00 | -49.018,20 | 6.171,80 | 895,91 |
| 19. | = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18) | -2.151.305,08 | -2.495.240,00 | -2.416.804,08 | 78.435,92 | -265.499,00 |
| 20. | = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 10 und 19) | 621.010,76 | 217.730,00 | 335.382,18 | 117.652,18 | -285.628,58 |
| 21. | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 149.698,31 | 186.000,00 | 147.715,75 | -38.284,25 | -1.982,56 |
| 22. | - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | -250.988,22 | -214.200,00 | -210.171,32 | 4.028,68 | 40.816,90 |
| 23. | = Finanzergebnis (Saldo 21 und 22) | -101.289,91 | -28.200,00 | -62.455,57 | -34.255,57 | 38.834,34 |
| 24. | = Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23) | 519.720,85 | 189.530,00 | 272.926,61 | 83.396,61 | -246.794,24 |
| 25. | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26. | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27. | = Außerordentliches Ergebnis (Saldo 25 und 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28. | = Jahresüberschuss (Summe 24 und 27) | 519.720,85 | 189.530,00 | 272.926,61 | 83.396,61 | -246.794,24 |

Der Jahresüberschuss in Höhe von 273 TEUR wird in der Bilanz unter Passivposition 1 -Eigenkapital- ausgewiesen.

Gegenüber der Veranschlagung ergab sich eine Ergebnisverbesserung um 83 TEUR. Diese setzt sich jeweils aus saldierten Mehrerträgen von 1 TEUR und Minderaufwendungen von 82 TEUR zusammen.

Im Vorjahresvergleich ist eine Ergebnisverschlechterung um 247 TEUR zu verzeichnen, die aus saldierten Mindererträgen von 22 TEUR und saldierten Mehraufwendungen von 225 TEUR resultiert.

Die Abteilung Finanzen hat Abweichungen über 25.000 € im Anhang (S. 3 - 6) näher erläutert.

Wesentliche Abweichungen ergaben sich bei folgenden Positionen der Ergebnisrechnung:

5.1.1 Plan-Ergebnis-Vergleich Erträge

Pos. 21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge (Mindererträge: -38 TEUR)

Die Zinssätze für 3 Ausleihungen wurden von 3,70 % auf 0,90 % gesenkt.

5.1.2 Plan-Ergebnis-Vergleich Aufwendungen

Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Minderaufwendungen: -33 TEUR)

Die Einsparungen ergaben sich hauptsächlich bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude (-25 TEUR).

Pos. 14 Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO (Minderaufwendungen: -35 TEUR)

Die Einsparungen ergaben sich insbesondere bei den Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen, Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen.

5.1.3 Ergebnisvergleich Erträge 2016 / 2015

Pos. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Mindererträge: -49 TEUR)

Wegen geringerer Personalaufwendungen für das Seniorenstift Bürgerhospital sanken auch die Personalkostenerstattungen der Ev. Diakonissenanstalt (-58 TEUR).

5.1.4 Ergebnisvergleich Aufwendungen 2016 / 2015

Pos. 11 Personalaufwendungen (Wenigeraufwendungen: -59 TEUR)

Es handelt sich um die Personalkosten des Seniorenstifts Bürgerhospital im Rahmen des Personalgestellungsvertrages. Der Rückgang ist auf den Wegfall von 3 Stellen zurückzuführen.

Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Mehraufwendungen: +130 TEUR)

Die Mehraufwendungen fielen bei den sonstigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Bereich Immobilienverwaltung im Rahmen der Abrechnung mit der Gewo an (+148 TEUR).

Pos. 16 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen (Mehraufwendungen: +200 TEUR)

Erstmalige Zuführung zum Stiftungszweck an die Stadt für ungedeckte Heimkosten i. H. v. 200 TEUR im Rahmen der Ergebnisrechnung. Bisher erfolgte die Zuführung aus der Kapitalrücklage.

Pos. 22 Zinsaufwendungen und
sonstige Finanzaufwendungen (Wenigeraufwendungen: -41 TEUR)

Der Zinssatz für ein KfW-Darlehen wurde von 4 % auf 0,76 % gesenkt.

5.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen bedürfen nach Maßgabe des § 100 GemO der Zustimmung des Stadtrats (über 50.000 €) oder unterhalb dieser Wertgrenze einer internen Verfügung des Oberbürgermeisters, sofern nicht nach § 16 Abs. 1 GemHVO gegenseitige Deckungsfähigkeit vorliegt.

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen i. H. v. insgesamt 29.000,00 € überplanmäßig verfügt und in CIP erfasst. Darüber hinausgehende Haushaltsüberschreitungen waren im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 16 Abs. 1 GemHVO gedeckt.

5.2 Finanzrechnung

In Anlehnung an das amtliche Muster zu § 45 GemHVO ergibt sich folgende, verkürzte Übersicht mit den maßgeblichen Positionen der Finanzrechnung:

| Pos. | Finanzrechnung Bezeichnung | Ist Vorjahr 2015 € | Plan 2016 einschl. Mittelvortrag aus 2014 € | Ist 2016 € | Abweichung Ist./Plan 2016 € | Veränd. gegenüber 2015 € |
|------------|---|--------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 10. | Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit | 2.574.720,73 | 2.482.450,00 | 2.578.210,44 | 95.760,44 | 3.489,71 |
| 17. | Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit | -2.074.269,88 | -2.435.990,00 | -1.995.704,66 | 440.285,34 | 78.565,22 |
| 18. | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 10 und 17) | 500.450,85 | 46.460,00 | 582.505,78 | 536.045,78 | 82.054,93 |
| 21. | Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen | -20.525,07 | -28.200,00 | -60.413,81 | -32.213,81 | -39.888,74 |
| 22. | Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 18 und 21) | 479.925,78 | 18.260,00 | 522.091,97 | 503.831,97 | 42.166,19 |
| 25. | Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26. | Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25) | 479.925,78 | 18.260,00 | 522.091,97 | 503.831,97 | 42.166,19 |
| 35. | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 203.525,20 | 295.000,00 | 316.106,52 | 21.106,52 | 112.581,32 |
| 42. | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -5.048.398,50 | 0,00 | -4.675,01 | -4.675,01 | 5.043.723,49 |
| 43. | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo 35 und 42) | -4.844.873,30 | 295.000,00 | 311.431,51 | 16.431,51 | 5.156.304,81 |
| 44. | Finanzmittelüberschuss (+) / Finanzmittelfehlbetrag (-) (Summe 26 und 43) | -4.364.947,52 | 313.260,00 | 833.523,48 | 520.263,48 | 5.198.471,00 |
| 45. | Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 46. | Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten | -267.282,38 | -1.464.000,00 | -1.444.605,76 | 19.394,24 | -1.177.323,38 |
| 47. | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo 45 und 46) | -267.282,38 | -1.464.000,00 | -1.444.605,76 | 19.394,24 | -1.177.323,38 |
| 50. | Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 53. | Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) | 4.632.229,90 | 1.150.740,00 | 611.082,28 | -539.657,72 | -4.021.147,62 |
| 54. | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe 47, 50 und 53) | 4.364.947,52 | -313.260,00 | -833.523,48 | -520.263,48 | -5.198.471,00 |

Es ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss von +834 TEUR, welcher zu +522 TEUR aus dem Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen und zu +312 TEUR aus dem Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen resultiert.

Der Finanzmittelüberschuss wurde in Pos. 54 wie folgt ausgeglichen:

| | |
|-------------------|---|
| - 1.445 TEUR | Auszahlungen zur Tilgung der Investitionskredite |
| + 611 TEUR | Inanspruchnahme vorhandener Stiftungsmittel aus der Einheitskasse der Stadt |
| <u> </u> | |
| + 834 TEUR | |

Die Abteilung Finanzen hat Abweichungen über 25.000 € im Anhang näher erläutert.

Wesentliche Abweichungen ergaben sich bei folgenden Positionen der Finanzrechnung:

5.2.1 Ein- und Auszahlungen im Plan- / Ergebnisvergleich

Pos. 26 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen
Ein- und Auszahlungen (Verbesserung: 504 TEUR)

Aus Verwaltungstätigkeit entstanden saldierte Mehreinzahlungen in Höhe von 96 TEUR und Minderauszahlungen in Höhe von 440 TEUR. In den Minderauszahlungen enthalten sind 200 TEUR aus der vorgesehenen, aber noch nicht vollzogenen Zuführung an die Stadt für den Stiftungszweck. Aus dem Zinsergebnis war eine Verschlechterung um 32 TEUR zu verzeichnen.

Pos. 44 Finanzmittelüberschuss (Verbesserung: 520 TEUR)

Die Verbesserung resultiert aus den kumulierten Planabweichungen der Pos. 26 und 43.

Infolgedessen ergaben sich bei der Verwendung des Finanzmittelüberschusses die folgenden Veränderungen:

Pos. 54 Saldo der Ein- und Auszahlungen
aus Finanzierungstätigkeit (Saldierte Mehrauszahlungen: -520 TEUR)

Aus der Veränderung der Einheitskasse entstanden saldierte Mehrauszahlungen von 539 TEUR. Im Übrigen ergaben sich Minderauszahlungen von 19 TEUR bei der Tilgung von Investitionskrediten.

5.2.2 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen

Zu den Voraussetzungen der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen wird auf die Erläuterungen zu Ziff. 5.1.4 verwiesen.

Im investiven Bereich erfolgten im Berichtsjahr keine über- und außerplanmäßigen Bereitstellungen.

5.2.3 Vergleich der Ein- und Auszahlungen 2016 und 2015

Pos. 26 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen
Ein- und Auszahlungen (Verbesserung: 42 TEUR)

Aus Verwaltungstätigkeit entstanden gegenüber dem Vorjahr jeweils saldierte Mehreinzahlungen von 3 TEUR und Weniger Auszahlungen von 79 TEUR. Im Finanzergebnis kam es bei den Zinsen zu Wenigereinzahlungen von 67 TEUR und Weniger Auszahlungen von 27 TEUR.

Pos. 43 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus
Investitionstätigkeit (Verbesserung: 5.156 TEUR)

Die Verbesserung ist vornehmlich auf das im Vorjahr an die Stadt ausgezahlte Darlehen von 4.868 TEUR zurückzuführen. Bei der Tilgung von Darlehen durch die Stadt entstanden Mehreinzahlungen von 67 TEUR.

Pos. 44 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Verbesserung: 5.198 TEUR)

Die Veränderung resultiert aus den kumulierten Planabweichungen der Pos. 26 und 43.

Pos. 54 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus
Finanzierungstätigkeit (Veränderung: -5.198 TEUR)

Diese Position korrespondiert mit umgekehrtem Vorzeichen stets mit Pos. 44, da Pos. 54 aufzeigt, wie ein Finanzmittelüberschuss verwendet oder ein Finanzmittelfehlbetrag gedeckt wurde.

Die Verwendung eines Finanzmittelüberschusses in Pos. 54 stellt per Saldo eine Auszahlung dar und die Deckung eines Finanzmittelfehlbetrags eine Einzahlung.

Da in 2015 ein Finanzmittelfehlbetrag von 4.365 TEUR zu verzeichnen war, in 2016 jedoch ein Finanzmittelüberschuss von 834 TEUR, wird die Veränderung in Pos. 54 als Verschlechterung ausgewiesen.

5.3 Teilrechnungen

Die entsprechend der Haupttätigkeitsbereiche der Bürgerhospitalstiftung gebildeten Produkte weisen für das Jahr 2016 die folgenden Abschlussergebnisse aus:

5.3.1 Teilergebnisrechnung

| Ergebnisrechnung nach Produkten | | Produkt | | | Gesamtergebnisrechnung |
|---------------------------------|---|-------------------|-------------------|--------------------|------------------------|
| | | 31191 | 31192 | 31193 | |
| Pos | Bezeichnung | Ergebnis € | Ergebnis € | Ergebnis € | Summe € |
| | | | | | |
| 10. | Summe lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit | 1.058.644,04 | 1.247.291,00 | 446.251,22 | 2.752.186,26 |
| 19. | Summe lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit | -928.834,98 | -965.799,08 | -522.170,02 | -2.416.804,08 |
| 20. | Laufendes Ergebnis aus Verw.tätigkeit (Saldo 10 und 19) | 129.809,06 | 281.491,92 | -75.918,80 | 335.382,18 |
| 23. | Finanzergebnis | 140.851,07 | -151.476,88 | -51.829,76 | -62.455,57 |
| 28. | Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) (Summe 20 und 23) | 270.660,13 | 130.015,04 | -127.748,56 | 272.926,61 |

Zu Produkt 31191 -Vermögensverwaltung-:

Im Produkt 31191 werden alle Tätigkeitsbereiche der Stiftung abgebildet außer dem Seniorenstift Bürgerhospital (Produkt 31192) und den heimverbundenen Wohnungen (Produkt 31193). Es handelt sich hierbei um die Bereiche

- Mausbergweg 106 (Salierschule -Teil- und städtische Musikschule)
- Stiftungs Krankenhaus (Spitalgasse 1)
- Bürgerhospitalwald
- übrige Immobilienverwaltung
- Kapitalvermögen und
- Verwirklichung des Stiftungszwecks

Hauptertragsquellen der Vermögensverwaltung waren die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (insbesondere für das Stiftungs Krankenhaus) mit 226 TEUR, Verkäufe aus dem Forstbetrieb (32 TEUR), Mieten (428 TEUR), Pachten (276 TEUR), Erbbauzinsen (65 TEUR) sowie Zinserträge (148 TEUR).

Im Aufwandsbereich schlugen neben den Abschreibungen (356 TEUR) hauptsächlich Sach- und Dienstleistungen mit 350 TEUR (insb. für die Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude, den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt und die Kosten der Wohnungsverwaltung durch die GEWO) zu Buche. Die sonstigen laufenden Aufwendungen für Versicherungen und Grundsteuer betragen 23 TEUR.

Insgesamt schließt das Produkt 31191 mit einem Überschuss von 271 TEUR (2015: 495 TEUR) ab. Dabei ergab im Vergleich zum Vorjahr das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit eine Verschlechterung von 222 TEUR, was insbesondere auf die im Berichtsjahr erfolgte Zuführung zum Stiftungszweck (200 TEUR) zurückzuführen ist, während das Finanzergebnis aufgrund der rückläufigen Zinsentwicklung eine Verschlechterung um 2 TEUR erbrachte.

Anwesen „Mausbergweg 106 (Salierschule, städtische Musikschule):

Das Anwesen Mausbergweg 106, welches hauptsächlich von der Salierschule und der städtischen Musikschule genutzt wird, schließt im zweiten Jahr hintereinander mit einem Überschuss (+28 TEUR) ab:

Den Erträgen von insg. 134 TEUR (davon Erträge Miete und Nebenkosten 123 TEUR, Auflösung Sonderposten 11 TEUR), standen Aufwendungen von 106 TEUR gegenüber (davon für Bewirtschaftung, Unterhaltung und Verwaltungskosten 30 TEUR, Abschreibungen Gebäude 76 TEUR).

Ursächlich für diese Entwicklung sind in erster Linie die nach dem Umbau des 1. und 2. OG erfolgten Mieterhöhungen der Musikschule und der Salierschule.

Anwesen Spitalgasse 1 (Diakonissen-Stiftungskrankenhaus)

Das Anlagevermögen des Stiftungskrankenhauses, welches die Stiftung zum 31.12.2007 übernommen hat und dessen Restbuchwert zum Bilanzstichtag 3.039 TEUR beträgt, ist nahezu vollständig durch Sonderposten (Landeszuweisungen) gedeckt; die jährlichen Abschreibungen und Auflösungen der Sonderposten gleichen sich aus und verhalten sich dadurch insgesamt ergebnisneutral.

Bürgerhospitalwald:

Der Bürgerhospitalwald schließt im Berichtsjahr bei Erträgen von 34 TEUR (Vorjahr: 36 TEUR) und Aufwendungen von 45 TEUR (Vorjahr: 81 TEUR) mit einem Fehlbetrag von 11 TEUR (Vorjahr: 45 TEUR) ab.

Der entstandene Fehlbetrag musste durch anderweitige Erträge kompensiert werden, die der Erfüllung des Stiftungszwecks somit nicht mehr zur Verfügung standen.

In diesem Bereich bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

Kapitalvermögen:

Das Kapitalvermögen besteht aus Ausleihungen von insg. 8.240 TEUR an die Stadt (s. Anlage 1) und liquiden Mitteln in Höhe von insg. 2.867 TEUR (incl. Bestände Einheitskasse). Von den im Berichtsjahr erzielten Zinserträgen von 148 TEUR entfallen 147 TEUR auf Zinsen für Ausleihungen (s. Anlage 1) und 1 TEUR auf sonstige Zinsen.

Zuführung zum Stiftungszweck:

Aus der Ergebnisrechnung wurden im Berichtsjahr außer dem Defizitausgleich des Produktes 31193 (heimverbundene Wohnungen) i. H. v. 128 TEUR Aufwendungen für den Stiftungszweck für ungedeckte Heimkosten in Höhe von 200 TEUR erbracht, so dass die Zuführung zum Stiftungszweck insgesamt 328 TEUR betrug.

Zu Produkt 31192 -Seniorenstift Bürgerhospital (Mausbergweg 110)-:

Die Erträge aus dem Bereich des „Seniorenstifts Bürgerhospital“ stammen hauptsächlich aus der Gebäudemiete (500 TEUR) sowie der Erstattung von Personalkosten (708 TEUR) und Mietnebenkosten (28 TEUR) durch das Diakonissen-Stiftungskrankenhaus.

Demgegenüber stehen Personalaufwendungen (729 TEUR), Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (47 TEUR), Abschreibungen (171 TEUR), sonstige laufende Aufwendungen (20 T€) und Zinsaufwendungen für Investitionskredite (151 TEUR).

Insgesamt schließt das Produkt 31192 mit einem Überschuss von 130 TEUR (Vorjahr: 69 TEUR) ab.

Zu Produkt 31193 -Heimverbundene Wohnungen (Mausbergweg 11, 15 und 17)-:

Ertragsseitig waren Mieterträge von 429 TEUR, Betriebskostenerstattungen (9 TEUR), Verwaltungskostenerstattungen (4 TEUR) und die Auflösung von Sonderposten (4 TEUR) zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beliefen sich auf 418 TEUR, wovon 388 TEUR für die Kosten der Wohnungsverwaltung und 10 TEUR für die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt anfielen. Ferner ergaben sich Abschreibungen in Höhe von 98 TEUR und Zinsaufwendungen für Investitionskredite in Höhe von 52 TEUR. Die sonstigen laufenden Aufwendungen (Grundsteuer) betragen 6 T€.

Das Produkt 31193 schließt mit einem Fehlbetrag von 128 TEUR (2015: Fehlbetrag 44 TEUR) ab. Der Fehlbetrag wird über den satzungsmäßigen Stiftungszweck der Stiftung abgedeckt.

5.3.2 Teilfinanzrechnung

| Finanzrechnung nach Produkten | | Produkt | | | Gesamtfinanzrechnung |
|-------------------------------|---|--|---|--|----------------------|
| | | 31191 Seniorenförderung - Verwaltung des Stiftungsvermögens | 31192 Seniorenstift Bürgerhospital (Mausbergweg 110) | 31193 Heimverbundene Wohnungen (Mausbergweg 11, 15 und 17) | |
| Pos. | Bezeichnung | Ergebnis € | Ergebnis € | Ergebnis € | Summe € |
| 1. | Saldo lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit | 55.551,31 | 507.649,42 | 19.305,05 | 582.505,78 |
| 2. | Saldo Zins- u. sonst. Finanzein- und - auszahlungen | 142.151,94 | -150.735,99 | -51.829,76 | -60.413,81 |
| 5. | Saldo ordentliche u. außerordentliche Ein- u. Auszahlungen | 197.703,25 | 356.913,43 | -32.524,71 | 522.091,97 |
| 24. | Saldo Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 311.431,51 | 0,00 | 0,00 | 311.431,51 |
| 25. | Finanzmittel- überschuss (+) /Finanzmittel- fehlbetrag (-) | 509.134,76 | 356.913,43 | -32.524,71 | 833.523,48 |

5.4 Bilanz

5.4.1 Aufstellung der Bilanz

Die Bilanz wurde entsprechend § 47 GemHVO erstellt. Sie ist aus dem diesem Prüfungsbericht beigefügten Jahresabschluss ersichtlich.

Zusammengefasst weist die Bilanz folgende Werte aus:

| AKTIVA | | | PASSIVA | | |
|---|----------------------|----------------------|----------------------------|----------------------|----------------------|
| | 31.12.2015 | 31.12.2016 | | 31.12.2015 | 31.12.2016 |
| | € | | | € | |
| Anlagevermögen | 38.143.084,64 | 37.202.881,15 | Eigenkapital | 30.547.898,02 | 30.220.824,63 |
| Umlaufvermögen | 3.555.584,24 | 2.885.992,88 | Sonderposten | 3.923.248,80 | 3.692.064,80 |
| Ausgleichsposten für latente Steuern | 0,00 | 0,00 | Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 | Verbindlichkeiten | 7.227.522,06 | 6.175.984,60 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0,00 | 0,00 | Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Summe Aktiva | 41.698.668,88 | 40.088.874,03 | Summe Passiva | 41.698.668,88 | 40.088.874,03 |

5.4.2 Bilanzpositionen Aktiva

5.4.2.1 Anlagevermögen

| Bezeichnung | 31.12.2015 | Veränderung | 31.12.2016 |
|--------------------------------|------------------------|----------------------|------------------------|
| Bil.Pos. 1.2. Sachanlagen | 29.586.770,38 € | -624.097,00 € | 28.962.673,38 € |
| Bil.Pos. 1.3. Finanzanlagen | 8.556.314,26 € | -316.106,49 € | 8.240.207,77 € |
| Summe | 38.143.084,64 € | -940.203,49 € | 37.202.881,15 € |

Zu Pos. 1.2 -Sachanlagen-:

Zugänge und Umbuchungen waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Abschreibungsbedingte Abgänge erfolgten in Höhe von 624 TEUR.

Zu Pos. 1.3. -Finanzanlagen-:

Die Rückflüsse aus Tilgungen betragen 316 TEUR. Eine Übersicht der gewährten Darlehen einschließlich der erzielten Zinserträge ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital, erhaltene Zuweisungen und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist außerhalb dieses Prüfungsberichts im Anlagennachweis (Anlage I zum Jahresabschluss) dargestellt.

5.4.2.2 Umlaufvermögen

| Bezeichnung | 31.12.2015 | Veränderung | 31.12.2016 |
|--|-----------------------|----------------------|-----------------------|
| Bil.Pos. 2.2.1 Öff.-rechtl. Forderungen, Ford. aus Transferleistungen | 13.655,27 € | 2.336,18 € | 15.991,45 € |
| Bil.Pos. 2.2.2 Privatrechtl. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen | 62.583,48 € | -59.208,14 € | 3.375,34 € |
| Bil.Pos. 2.2.6 Forderungen gegen den sonst. öffentl. Bereich | 2.889.802,55 € | -611.876,38 € | 2.277.926,17 € |
| Bil.Pos. 2.2.7 Sonst. Vermögensgegenstände | 945,39 € | -843,02 € | 102,37 € |
| Bil.Pos. 2.4. Guthaben bei Kreditinstituten | 588.597,55 € | 0,00 € | 588.597,55 € |
| Summe | 3.555.584,24 € | -669.591,36 € | 2.885.992,88 € |

Zu Pos. 2.2 -Forderungen-:

Der Forderungsbestand laut Bilanz stimmt mit der Summe der offenen Posten aus den Produkt-Sachkonten überein.

Zu Pos. 2.2.1 -Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen-:

Es handelt sich größtenteils um den Zuschuss der Meier-Schenk-Stiftung und der Heinz-Schott-Stiftung aus 2016.

Zu Pos. 2.2.2 -Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen-:

Der Bilanzausweis bezieht sich auf nicht ausgeglichene Forderungen gegen Unternehmen zum Jahresende.

Zu Pos. 2.2.6 -Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich-:

Der Bestand stellt nahezu ausschließlich die Forderungen gegenüber der Stadt aus der Einheitskasse dar. Er stimmt mit dem Kassenbestandsnachweis der Stadt zum Bilanzstichtag überein.

Die Verzinsung für die der Stadt zur Verfügung gestellten Stiftungsmittel betrug zwischen 0,05 % (01-06/2016) und 0,005 % (07-10/2016). Ab 11/2016 erfolgte keine Verzinsung mehr.

Zu Pos. 2.2.7 -Sonstige Vermögensgegenstände-:

Es handelt sich um Zinsen für Geldanlagen bei der Sparkasse Vorderpfalz.

Zu Pos. 2.4 -Guthaben bei Kreditinstituten-:

Es ergaben sich keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahreswert.

Der Ausweis betrifft das Sparkassen-Sparbuch Nr. 3410065753, welches im Berichtsjahr wie folgt verzinst wurde:

01.01. - 14.03.2016: 0,050 %
 15.03. - 01.11.2016: 0,010 %
 02.11. - 31.12.2016: 0,005 %

Der Nachweis erfolgte anhand des Kontoauszuges.

5.4.3 Bilanzpositionen Passiva

5.4.3.1 Eigenkapital

| Bezeichnung | 31.12.2015 | Veränderung | 31.12.2016 |
|-----------------------------------|------------------------|----------------------|------------------------|
| Bil.Pos. 1.1. Kapitalrücklage | 27.556.879,33 € | 2.391.018,69 € | 29.947.898,02 € |
| Bil.Pos. 1.3 Ergebnisvortrag | 2.471.297,84 € | -2.471.297,84 € | 0,00 € |
| Bil.Pos. 1.4. Jahresüberschuss | 519.720,85 € | -246.794,24 € | 272.926,61 € |
| Summe Eigenkapital | 30.547.898,02 € | -327.073,39 € | 30.220.824,63 € |

Das Eigenkapital stellt das satzungsmäßige Stiftungsvermögen dar.

Der Kapitalrücklage wurden 600.000 € zur Auszahlung für den Stiftungszweck (Zuweisung an die Stadt Speyer für ungedeckte Heimkosten) entnommen. Die Mittel waren der Kapitalrücklage im Rahmen der Jahresabschlüsse 2013 - 2015 zur späteren Auszahlung an die Stadt für ungedeckte Heimkosten (Produkt 31160) zugeführt worden. Insofern handelte es sich nicht um zu erhaltendes Stiftungsvermögen.

Durch die zweite Landesverordnung zur Änderung der GemHVO vom 07.12.2016 wurde § 18 Abs. 3 GemHVO dahingehend geändert, dass im Jahresabschluss des Haushaltsfolgejahres eine Verrechnung des Jahresüberschusses/Jahresfehlbetrages mit der Kapitalrücklage vorzunehmen ist, so dass die Bil. Pos. 1.3 -Ergebnisvortrag- mit dem Jahresabschluss 2016 entfällt.

Außer dem im Haushaltsjahr 2016 nach der bisherigen Vorschrift mit der Kapitalrücklage zu verrechnenden Jahresüberschuss 2010 (345 TEUR) wurden aufgrund der o. g. Änderung die ins Haushaltsjahr 2016 bei Bil. Pos. 1.3 vorgetragenen Jahresüberschüsse 2011 - 2014 zusammen mit dem Jahresüberschuss 2015 (insgesamt 2.646 TEUR) noch für das Haushaltsjahr 2016 mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Pos. 1.4 weist nun den Jahresüberschuss 2016 aus.

Insgesamt hat sich das Eigenkapital rechnerisch um den Jahresüberschuss 2016 (273 TEUR) abzüglich der o. g. Entnahme (600 TEUR) um 327 TEUR reduziert.

Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 75,38 % (2015: 73,26 %).

5.4.3.2 Sonderposten

| Bezeichnung | 31.12.2015 | Veränderung | 31.12.2016 |
|---|-----------------------|----------------------|-----------------------|
| Bil.Pos. 2.2.1. Sonderposten aus Zuwendungen vom Land | 3.921.955,80 € | -231.171,00 € | 3.690.784,80 € |
| Bil.Pos. 2.7 Sonstige Sonderposten | 1.293,00 € | -13,00 € | 1.280,00 € |
| Summe | 3.923.248,80 € | -231.184,00 € | 3.692.064,80 € |

Bei den Sonderposten handelt es sich um erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und ähnliche Entgelte für Investitionen (§ 38 Abs. 2 GemHVO).

Es handelt sich im Wesentlichen um die Restbuchwerte der Zuwendungen

- vom Land für die Anwesen „Spitalgasse 1“ (Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, 3.393 TEUR) und „Mausbergweg 106“ (ehemaliges Altenheim, 180 TEUR)

- von der Stadt (Meier-Schenk-Stiftung) für das Anwesen „Mausbergweg 17“ (heimverbundene Wohnungen, 113 TEUR) und die Satellitenanlage im Seniorenstift Bürgerhospital (1 TEUR)
- vom privaten Bereich für die Schenkung von Waldgrundstücken (4 TEUR).

Der Rückgang der Sonderposten ist auf planmäßige Auflösungen zurückzuführen, die ertragswirksam und korrespondierend zur Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände erfasst wurden.

5.4.3.3 Verbindlichkeiten

Der Bestand der Verbindlichkeiten laut Bilanz stimmt mit der Summe der offenen Posten aus den Produkt-Sachkonten überein.

5.4.3.3.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind bei den Bilanzpositionen 4.2.1 als Investitionskredite vom inländischen Geldmarkt und 4.9 als Investitionskredite von rechtsfähigen Stiftungen ausgewiesen.

| Bezeichnung | 31.12.2015 | Veränderung | 31.12.2016 |
|--|-----------------------|------------------------|-----------------------|
| Bil.Pos. 4.2.1. Investitionskredite vom inländischen Geldmarkt | 7.105.855,77 € | -1.400.221,04 € | 5.705.634,73 € |
| Bil.Pos. 4.9. Investitionskredite von rechtsfähigen Stiftungen | 44.384,72 € | -44.384,72 € | 0,00 € |
| Summe Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 7.150.240,49 € | -1.444.605,76 € | 5.705.634,73 € |

Außer dem Rückgang aufgrund der ordentlichen Tilgung waren auch die außerordentlichen Tilgungen von zwei Darlehen bei der LBBW i. H. v. 1.161 TEUR und bei der Waisenhausstiftung i. H. v. 44 TEUR zu verzeichnen. Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Darlehen aufgenommen.

Die Anfangsbestände, Tilgungen und Schlussbilanzwerte wurden lückenlos mit den Konten abgeglichen. Die Schlussbilanzwerte der einzelnen Konten stimmen mit den Summen der jeweils zugehörigen Saldenbestätigungen überein.

Eine Übersicht der aufgenommenen Darlehen einschließlich der angefallenen Zinsaufwendungen ist der Anlage 2 zu entnehmen.

5.4.3.3.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| Bezeichnung | 31.12.2015 | Veränderung | 31.12.2016 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Bil.Pos. 4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 42.038,51 € | -5.077,99 € | 36.960,52 € |

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verbindlichkeiten betreffen diverse Bau-, Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten vor allem der Anwesen Mausbergweg 106 und 110 sowie des Bürgerhospitalwaldes.

5.4.3.3 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

| Bezeichnung | 31.12.2015 | Veränderung | 31.12.2016 |
|--|-------------|--------------|--------------|
| Bil.Pos. 4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich | 12.716,08 € | 396.793,57 € | 409.509,65 € |

Eine wesentliche Veränderung ergab sich bei den Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegen die Stadt i. H. v. 400 TEUR. Hierbei handelt es sich um jeweils 200 TEUR aus der Kapitalrücklage sowie aus den laufenden Mitteln für Zuführungen an die Stadt für den Stiftungszweck für ungedeckte Heimkosten, welche im Berichtsjahr nicht mehr ausgezahlt wurden.

Der verbleibende Bestand betrifft insbesondere verschiedene Kostenerstattungen an die Stadt.

5.4.3.3.4 Sonstige Verbindlichkeiten

| Bezeichnung | 31.12.2015 | Veränderung | 31.12.2016 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Bil.Pos. 4.11. Sonstige Verbindlichkeiten | 22.526,98 € | 1.352,72 € | 23.879,70 € |

Es handelt sich zu 17 TEUR um Zinsen im Rahmen eines für ein Darlehen abgeschlossenen Zinsswaps und zu 7 TEUR um die Lohnsteuer 12/2016 für die Beschäftigten des Seniorenstifts Bürgerhospital.

5.5 Anhang

Der Anhang ist nach § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO neben der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz ein gleichwertiger Bestandteil des Jahresabschlusses. Er hat damit unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung zu vermitteln.

Der nach Wesentlichkeitsaspekten geprüfte Anhang stimmt mit den gesetzlichen Vorgaben überein.

5.6 Anlagen zum Jahresabschluss

5.6.1 Rechenschaftsbericht

Nach § 108 Abs. 3 Nr. 1 GemO ist der Rechenschaftsbericht dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen.

Der Rechenschaftsbericht wurde nach Wesentlichkeitsgesichtspunkten geprüft. Die Angaben und der Prognosebericht vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen der Stiftung entsprechendes Bild.

5.6.2 Beteiligungsbericht

Entfällt, da keine Beteiligungen vorhanden sind.

5.6.3 Anlagenübersicht- und Sonderpostenübersicht

In der Anlagenübersicht wird gem. § 50 GemHVO die Entwicklung des Anlagevermögens zutreffend dargestellt. Die ausgewiesenen Restbuchwerte stimmen mit der Finanzbuchhaltung überein.

In der Sonderpostenübersicht wird analog zum Anlagevermögen die Entwicklung der erhaltenen Sonderposten zum Anlagevermögen zutreffend dargestellt. Die Restbuchwerte aus Anlagenbuchhaltung und Bilanz stimmen überein.

5.6.4 Forderungsübersicht

Gem. § 51 GemHVO werden in der Forderungsübersicht die Forderungen der Stiftung entsprechend der Bilanzgliederung und nach den Restlaufzeiten zutreffend nachgewiesen.

5.6.5 Verbindlichkeitenübersicht

Gem. § 52 GemHVO werden in der Verbindlichkeitenübersicht die Verbindlichkeiten der Stiftung entsprechend der Bilanzgliederung und nach den Restlaufzeiten zutreffend nachgewiesen.

5.6.6 Übersicht über Haushaltsermächtigungen für Folgejahre

Entfällt, da keine Ermächtigungsvorträge vorhanden sind.

6. ZUSAMMENFASSUNG (§ 113 Abs. 3 GemO)

Wir haben den Jahresabschluss der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2016 - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und den Teilrechnungen - einschließlich des Anhangs und der Anlagen und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen geprüft. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der GoBG vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Anlagevermögen und Jahresabschluss im Rahmen der laufenden Visakontrolle und im Übrigen risikoorientiert auf der Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ist richtig aus den Büchern entwickelt und auf der von uns geprüften und vom Stadtrat am 24.11.2016 festgestellten Schlussbilanz zum 31.12.2015 aufgebaut. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.

Die Ergebnisrechnung weist einen Jahresüberschuss von 272.926,61 € aus, der dem Eigenkapital zugeführt wird.

Für den Stiftungszweck wurden 127.748,56 € zur Verlustabdeckung bei Produkt 31193 (heimverbundene Wohnungen Mausbergweg 11, 15 und 17) und 200.000,00 € als Zuführung an die Stadt für ungedeckte Heimkosten (Produkt 31160) verwendet.

Die satzungsgemäße Verwendung der in 2016 erwirtschafteten Stiftungsmittel (§ 4 der Satzung) wird bestätigt.

In der Finanzrechnung ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss von 833.523,48 €. Dieser wurde für die Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 1.444.605,76 € verwendet und im Übrigen durch die Inanspruchnahme vorhandener Stiftungsmittel aus der Einheitskasse gedeckt.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind ordnungsgemäß nachgewiesen, wobei die maßgeblichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften beachtet wurden.

Die Bilanzsumme beträgt 40.088.874,03 € (Vorjahr: 41.698.668,88 €).

Dem satzungsmäßigen Stiftungsvermögen (Eigenkapital) wurden 272.926,61 € (Jahresüberschuss 2016) zugeführt und 600.000 € entnommen. Der entnommene Betrag war der Kapitalrücklage aus den Jahresabschlüssen 2013 - 2015 zur späteren Verwendung für den Stiftungszweck zugeführt worden und wurde im Berichtsjahr an die Stadt Speyer als Zuweisung für ungedeckte Heimkosten ausgezahlt. Das Stiftungsvermögen beläuft sich somit zum Bilanzstichtag auf 30.220.824,63 €.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses wird die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses mit allen Bestandteilen und Anlagen (§ 114 Abs. 1 GemO) empfohlen.

7. ENTLASTUNG

Gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Stiftungssatzung und § 114 Abs. 1 GemO beschließt der Stadtrat über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses. Er entscheidet in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Stiftungsvorstandes.

Nach der abschließenden Bewertung des Prüfungsergebnisses (Ziffer 6) vermittelt der Jahresabschluss zum 31.12.2016 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bürgerhospitalstiftung, so dass dem Stadtrat die Entlastung

- des Oberbürgermeisters, Herrn Hansjörg Eger,
- der Bürgermeisterin, Frau Monika Kabs,
- der Beigeordneten, Frau Stefanie Seiler
- des damaligen Leiters der Abteilung Finanzen, Herrn Peter Pfadt (bis 07.02.2016) sowie der aktuellen Leiterin der Abteilung Finanzen, Frau Silke Schmitt (ab 08.02.2016)

Speyer, den 06.10.2017
Stadtverwaltung Speyer
-Rechnungsprüfung-



Karlheinz Zech
Leiter der Rechnungsprüfung

Übersicht über die Ausleihungen der Bürgerhospitalstiftung an die Stadt Speyer

| Bezeichnung | ursprünglich € | Rest- forderung 31.12.2015 € | Korrektur Rundungs- differenz | Tilgung 2016 € | Rest- forderung 31.12.2016 € | Zinserträge 2016 € |
|---|----------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|----------------------|---------------------------------------|--------------------------|
| Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 2001 | 1.200.000,00 | 904.864,90 | 0,01 | 49.556,04 | 855.308,87 | 17.283,96 |
| Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 1982 | 1.080.104,09 | 413.778,77 | 0,01 | 29.713,82 | 384.064,96 | 9.464,64 |
| Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 1994 | 1.443.888,27 | 973.647,44 | | 36.922,80 | 936.724,64 | 45.117,00 |
| Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 1990 | 1.590.884,68 | 830.814,20 | 0,01 | 59.661,54 | 771.152,67 | 19.003,76 |
| Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 1989 | 3.048.322,19 | 564.968,95 | | 42.562,05 | 522.406,90 | 12.913,53 |
| Darlehen zur Finanzierung des Finanzhaushalts 2015 | 4.868.240,00 | 4.868.240,00 | | 97.690,27 | 4.770.549,73 | 43.001,89 |
| Summe | 13.231.439,23 | 8.556.314,26 | 0,03 | 316.106,52 | 8.240.207,77 | 146.784,78 |

Die durchschnittliche Verzinsung des Gesamtbestandes der Ausleihungen betrug 1,75 %.

Übersicht über die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

| Darlehensgeber | ursprünglich € | Restschuld 31.12.2015 € | Korrektur Rundungs- differenz | Tilgung 2016 € | Restschuld 31.12.2016 € | Zinsaufwand 2016 € |
|---|----------------------|-------------------------------|-------------------------------------|----------------------|-------------------------------|--------------------------|
| <u>Für Seniorenstift Bürgerhospital:</u> | | | | | | |
| Kreditanstalt für Wiederaufbau | 1.990.000,00 | 1.350.352,00 | | 71.072,00 | 1.279.280,00 | 9.992,60 |
| Kreditanstalt für Wiederaufbau | 1.320.000,00 | 942.848,00 | | 47.144,00 | 895.704,00 | 28.862,92 |
| Sparkasse Vorderpfalz (ehemals Landesbank Baden-Württemberg) (Für das Darlehen besteht ein Zinsswap) | 1.991.040,00 | 1.621.627,60 | | 38.610,18 | 1.583.017,42 | 71.044,88 |
| Landesbank Baden-Württemberg | 1.321.680,00 | 1.175.450,40 | | 1.175.450,40 | 0,00 | 41.576,48 |
| Zwischensumme 1 | 6.622.720,00 | 5.090.278,00 | | 1.332.276,58 | 3.758.001,42 | 151.476,88 |
| Durchschnittlicher Zinssatz: 3,42 % | | | | | | |
| <u>Für heimverbundene Wohnungen:</u> | | | | | | |
| Landestreuhandstelle | 73.881,68 | 33.055,49 | -0,01 | 1.563,12 | 31.492,36 | 1.022,73 |
| Landestreuhandstelle | 84.874,45 | 37.974,24 | | 1.795,67 | 36.178,57 | 1.174,93 |
| Landestreuhandstelle | 1.300.215,25 | 883.757,78 | | 21.437,96 | 862.319,82 | 24.069,58 |
| Landestreuhandstelle | 862.549,40 | 628.132,84 | | 13.380,39 | 614.752,45 | 16.808,83 |
| Deutsche Genossenschafts- HypoBank | 511.291,88 | 184.647,24 | | 23.067,43 | 161.579,81 | 7.932,57 |
| Waisenhausstiftung | 204.516,75 | 44.384,72 | | 44.384,72 | 0,00 | 821,12 |
| Zwischensumme 2 | 3.037.329,41 | 1.811.952,31 | -0,01 | 105.629,29 | 1.706.323,01 | 51.829,76 |
| Durchschnittlicher Zinssatz: 2,95 % | | | | | | |
| <u>Für Herdstraße 36 und 37</u> | | | | | | |
| Landestreuhandstelle | 151.853,69 | 94.712,07 | | 2.674,69 | 92.037,38 | 2.640,19 |
| Landestreuhandstelle | 25.564,59 | 16.358,53 | | 441,96 | 15.916,57 | 452,80 |
| Landestreuhandstelle | 116.574,55 | 75.966,45 | | 1.987,78 | 73.978,67 | 2.092,32 |
| Landestreuhandstelle | 40.903,35 | 26.654,84 | | 697,47 | 25.957,37 | 734,15 |
| Landestreuhandstelle | 52.663,06 | 34.318,29 | | 897,98 | 33.420,31 | 945,22 |
| Zwischensumme 3 | 387.559,25 | 248.010,18 | | 6.699,88 | 241.310,30 | 6.864,68 |
| Durchschnittlicher Zinssatz: 2,81 % | | | | | | |
| Insgesamt | 10.047.608,66 | 7.150.240,49 | -0,01 | 1.444.605,75 | 5.705.634,73 | 210.171,32 |

JAHRESABSCHLUSS

zum

31.12.2016

**DER
BÜRGERHOSPITALSTIFTUNG**

mit Sitz in SPEYER



S P E Y E R

Ergebnisrechnung 2016

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

| Pos. | Inhalt | Ist Vorjahr | Plan | Davon | Ist | Abweichung | Veränderung | Übertrag nach |
|------------|---|----------------------|----------------------|----------------|----------------------|-------------------|--------------------|---------------|
| | | 2015 | 2016 | übertragen aus | 2016 | Ist ./ Plan | gegenüber | 2017 |
| | | EUR | EUR | 2015 | EUR | 2016 | 2015 | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 245.300,69 | 237.620,00 | 0,00 | 247.198,12 | 9.578,12 | 1.897,43 | 0,00 |
| 3. | + Erträge der sozialen Sicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.740.410,97 | 1.753.100,00 | 0,00 | 1.758.569,23 | 5.469,23 | 18.158,26 | 0,00 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 778.959,84 | 719.750,00 | 0,00 | 729.958,08 | 10.208,08 | -49.001,76 | 0,00 |
| 7. | +/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8. | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9. | + Sonstige laufende Erträge | 7.644,34 | 2.500,00 | 0,00 | 16.460,83 | 13.960,83 | 8.816,49 | 0,00 |
| 10. | = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9) | 2.772.315,84 | 2.712.970,00 | 0,00 | 2.752.186,26 | 39.216,26 | -20.129,58 | 0,00 |
| 11. | - Personalaufwendungen | -787.863,44 | -733.000,00 | 0,00 | -728.507,55 | 4.492,45 | 59.355,89 | 0,00 |
| 12. | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13. | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -684.809,63 | -847.800,00 | 0,00 | -814.831,33 | 32.968,67 | -130.021,70 | 0,00 |
| 14. | - Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO | -628.717,90 | -659.250,00 | 0,00 | -624.097,00 | 35.153,00 | 4.620,90 | 0,00 |
| 15. | - Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16. | - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0,00 | -200.000,00 | 0,00 | -200.350,00 | -350,00 | -200.350,00 | 0,00 |
| 17. | - Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 18. | - Sonstige laufende Aufwendungen | -49.914,11 | -55.190,00 | 0,00 | -49.018,20 | 6.171,80 | 895,91 | 0,00 |
| 19. | = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18) | -2.151.305,08 | -2.495.240,00 | 0,00 | -2.416.804,08 | 78.435,92 | -265.499,00 | 0,00 |
| 20. | = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19) | 621.010,76 | 217.730,00 | 0,00 | 335.382,18 | 117.652,18 | -285.628,58 | 0,00 |
| 21. | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 149.698,31 | 186.000,00 | 0,00 | 147.715,75 | -38.284,25 | -1.982,56 | 0,00 |
| 22. | - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | -250.988,22 | -214.200,00 | 0,00 | -210.171,32 | 4.028,68 | 40.816,90 | 0,00 |
| 23. | = Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22) | -101.289,91 | -28.200,00 | 0,00 | -62.455,57 | -34.255,57 | 38.834,34 | 0,00 |
| 24. | = Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23) | 519.720,85 | 189.530,00 | 0,00 | 272.926,61 | 83.396,61 | -246.794,24 | 0,00 |
| 25. | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26. | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27. | = Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28. | = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27) | 519.720,85 | 189.530,00 | 0,00 | 272.926,61 | 83.396,61 | -246.794,24 | 0,00 |
| 29. | - Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30. | + Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31. | = Jahresergebnis nach Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28, 29 und 30) | 519.720,85 | 189.530,00 | 0,00 | 272.926,61 | 83.396,61 | -246.794,24 | 0,00 |

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***



Finanzrechnung 2016

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

| Pos. | Inhalt | Ist Vorjahr | Plan | Davon | Ist | Abweichung | Veränderung | Übertrag nach |
|------------|---|----------------------|----------------------|----------------|----------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | | 2015 | 2016 | übertragen aus | 2016 | Ist ./ Plan | gegenüber | 2017 |
| | | EUR | EUR | 2015 | EUR | 2016 | 2015 | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1. | + Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 7.100,00 | 0,00 | 13.639,69 | 6.539,69 | 13.639,69 | 0,00 |
| 3. | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4. | + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5. | + privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.738.452,48 | 1.753.100,00 | 0,00 | 1.756.264,09 | 3.164,09 | 17.811,61 | 0,00 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 783.339,07 | 719.750,00 | 0,00 | 791.840,86 | 72.090,86 | 8.501,79 | 0,00 |
| 7. | + Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8. | + andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9. | + sonstige laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit | 52.929,18 | 2.500,00 | 0,00 | 16.465,80 | 13.965,80 | -36.463,38 | 0,00 |
| 10. | = Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9) | 2.574.720,73 | 2.482.450,00 | 0,00 | 2.578.210,44 | 95.760,44 | 3.489,71 | 0,00 |
| 11. | - Personalauszahlungen | -789.909,27 | -733.000,00 | 0,00 | -727.699,43 | 5.300,57 | 62.209,84 | 0,00 |
| 12. | - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13. | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -657.903,42 | -847.800,00 | 0,00 | -816.839,97 | 30.960,03 | -158.936,55 | 0,00 |
| 14. | - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 0,00 | -200.000,00 | 0,00 | -350,00 | 199.650,00 | -350,00 | 0,00 |
| 15. | - Auszahlungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16. | - sonstige laufende Auszahlungen | -626.457,19 | -655.190,00 | 0,00 | -450.815,26 | 204.374,74 | 175.641,93 | 0,00 |
| 17. | = Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16) | -2.074.269,88 | -2.435.990,00 | 0,00 | -1.995.704,66 | 440.285,34 | 78.565,22 | 0,00 |
| 18. | = Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17) | 500.450,85 | 46.460,00 | 0,00 | 582.505,78 | 536.045,78 | 82.054,93 | 0,00 |
| 19. | + Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen | 216.262,43 | 186.000,00 | 0,00 | 149.016,62 | -36.983,38 | -67.245,81 | 0,00 |
| 20. | - Zins- und sonstige Finanzauszahlungen | -236.787,50 | -214.200,00 | 0,00 | -209.430,43 | 4.769,57 | 27.357,07 | 0,00 |
| 21. | = Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20) | -20.525,07 | -28.200,00 | 0,00 | -60.413,81 | -32.213,81 | -39.888,74 | 0,00 |
| 22. | = Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21) | 479.925,78 | 18.260,00 | 0,00 | 522.091,97 | 503.831,97 | 42.166,19 | 0,00 |
| 23. | + außerordentliche Einzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24. | - außerordentliche Auszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25. | = Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26. | = Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25) | 479.925,78 | 18.260,00 | 0,00 | 522.091,97 | 503.831,97 | 42.166,19 | 0,00 |
| 27. | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28. | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29. | + Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30. | + Einzahlung für Sachanlagen | -45.283,51 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 45.283,51 | 0,00 |
| 31. | + Einzahlungen für Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32. | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 248.808,71 | 295.000,00 | 0,00 | 316.106,52 | 21.106,52 | 67.297,81 | 0,00 |
| 33. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 34. | + sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 35. | = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 34) | 203.525,20 | 295.000,00 | 0,00 | 316.106,52 | 21.106,52 | 112.581,32 | 0,00 |
| 36. | - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 37. | - Auszahlungen für Sachanlagen | -180.158,50 | 0,00 | 0,00 | -4.675,01 | -4.675,01 | 175.483,49 | 0,00 |
| 38. | - Auszahlungen für Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 39. | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | -4.868.240,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.868.240,00 | 0,00 |
| 40. | - Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 41. | - sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Finanzrechnung 2016

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

| Pos. | Inhalt | Ist Vorjahr | Plan | Davon | Ist | Abweichung | Veränderung | Übertrag nach |
|------|--|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | 2015 | 2016 | übertragen aus | 2016 | Ist ./ Plan | gegenüber | 2017 |
| | | EUR | EUR | 2015 | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 42. | - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe der Nummern 36 bis 41) | -5.048.398,50 | 0,00 | 0,00 | -4.675,01 | -4.675,01 | 5.043.723,49 | 0,00 |
| 43. | = Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42) | -4.844.873,30 | 295.000,00 | 0,00 | 311.431,51 | 16.431,51 | 5.156.304,81 | 0,00 |
| 44. | = Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 43) | -4.364.947,52 | 313.260,00 | 0,00 | 833.523,48 | 520.263,48 | 5.198.471,00 | 0,00 |
| 45. | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 46. | - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten | -267.282,38 | -1.464.000,00 | 0,00 | -1.444.605,76 | 19.394,24 | -1.177.323,38 | 0,00 |
| 47. | = Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46) | -267.282,38 | -1.464.000,00 | 0,00 | -1.444.605,76 | 19.394,24 | -1.177.323,38 | 0,00 |
| 48. | + Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 49. | - Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 50. | = Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse Stadt Speyer (Saldo der Nummern 48 und 49) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 51. | + Abnahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) | 9.053.224,43 | 1.161.150,00 | 0,00 | 2.725.537,68 | 1.564.387,68 | -6.327.686,75 | 0,00 |
| 52. | - Zunahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) | -4.420.994,53 | -10.410,00 | 0,00 | -2.114.455,40 | -2.104.045,40 | 2.306.539,13 | 0,00 |
| 53. | = Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 51 und 52) | 4.632.229,90 | 1.150.740,00 | 0,00 | 611.082,28 | -539.657,72 | -4.021.147,62 | 0,00 |
| 54. | = Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 47, 50 und 53) | 4.364.947,52 | -313.260,00 | 0,00 | -833.523,48 | -520.263,48 | -5.198.471,00 | 0,00 |
| 55. | = Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 56. | = Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***



Teilergebnisrechnung 2016

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

| | | |
|----------------------|-------|---|
| Haupt-Produktbereich | 3 | Soziales und Jugend |
| Produktbereich | 31 | Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 311 | Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen |
| Produkt | 31191 | Seniorenförderung -Verwaltung des Stiftungsvermögens- |

| Pos. | Inhalt | Ist Vorjahr | Plan | Davon | Ist | Abweichung | Veränderung | Übertrag nach |
|------|---|---------------------|---------------------|----------------|---------------------|-------------------|--------------------|---------------|
| | | 2015 | 2016 | übertragen aus | 2016 | Ist ./ Plan | gegenüber | 2017 |
| | | EUR | EUR | 2015 | EUR | 2016 | 2015 | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 239.389,69 | 232.100,00 | 0,00 | 241.656,65 | 9.556,65 | 2.266,96 | 0,00 |
| 3. | + Erträge der sozialen Sicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 770.782,04 | 776.100,00 | 0,00 | 801.166,37 | 25.066,37 | 30.384,33 | 0,00 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 790,68 | 12.750,00 | 0,00 | 12.725,39 | -24,61 | 11.934,71 | 0,00 |
| 7. | +/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8. | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9. | + Sonstige laufende Erträge | 2.365,00 | 2.500,00 | 0,00 | 3.095,63 | 595,63 | 730,63 | 0,00 |
| 10. | = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9) | 1.013.327,41 | 1.023.450,00 | 0,00 | 1.058.644,04 | 35.194,04 | 45.316,63 | 0,00 |
| 11. | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12. | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13. | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -280.066,54 | -364.600,00 | 0,00 | -350.132,67 | 14.467,33 | -70.066,13 | 0,00 |
| 14. | - Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO | -356.521,90 | -387.250,00 | 0,00 | -355.591,00 | 31.659,00 | 930,90 | 0,00 |
| 15. | - Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16. | - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0,00 | -200.000,00 | 0,00 | -200.350,00 | -350,00 | -200.350,00 | 0,00 |
| 17. | - Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 18. | - Sonstige laufende Aufwendungen | -24.502,76 | -29.470,00 | 0,00 | -22.761,31 | 6.708,69 | 1.741,45 | 0,00 |
| 19. | = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18) | -661.091,20 | -981.320,00 | 0,00 | -928.834,98 | 52.485,02 | -267.743,78 | 0,00 |
| 20. | = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19) | 352.236,21 | 42.130,00 | 0,00 | 129.809,06 | 87.679,06 | -222.427,15 | 0,00 |
| 21. | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 149.698,31 | 186.000,00 | 0,00 | 147.715,75 | -38.284,25 | -1.982,56 | 0,00 |
| 22. | - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | -6.996,70 | -7.100,00 | 0,00 | -6.864,68 | 235,32 | 132,02 | 0,00 |
| 23. | = Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22) | 142.701,61 | 178.900,00 | 0,00 | 140.851,07 | -38.048,93 | -1.850,54 | 0,00 |
| 24. | = Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23) | 494.937,82 | 221.030,00 | 0,00 | 270.660,13 | 49.630,13 | -224.277,69 | 0,00 |
| 25. | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26. | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27. | = Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28. | = Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27) | 494.937,82 | 221.030,00 | 0,00 | 270.660,13 | 49.630,13 | -224.277,69 | 0,00 |
| 29. | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30. | - Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31. | = Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32. | = Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen | 494.937,82 | 221.030,00 | 0,00 | 270.660,13 | 49.630,13 | -224.277,69 | 0,00 |



Teilfinanzrechnung 2016

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

| | | |
|----------------------|-------|---|
| Haupt-Produktbereich | 3 | Soziales und Jugend |
| Produktbereich | 31 | Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 311 | Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen |
| Produkt | 31191 | Seniorenförderung -Verwaltung des Stiftungsvermögens- |

| Pos. | Inhalt | Ist Vorjahr | Plan | Davon | Ist | Abweichung | Veränderung | Übertrag nach |
|------|--|---------------|-------------|----------------|------------|-------------|--------------|---------------|
| | | 2015 | 2016 | übertragen aus | 2016 | Ist ./ Plan | gegenüber | 2017 |
| | | EUR | EUR | 2015 | EUR | 2016 | 2015 | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1. | = Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit | -40.044,01 | -395.620,00 | 0,00 | 55.551,31 | 451.171,31 | 95.595,32 | 0,00 |
| 2. | = Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen | 209.265,73 | 178.900,00 | 0,00 | 142.151,94 | -36.748,06 | -67.113,79 | 0,00 |
| 3. | = Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2) | 169.221,72 | -216.720,00 | 0,00 | 197.703,25 | 414.423,25 | 28.481,53 | 0,00 |
| 4. | = Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5. | = Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 3 und 4) | 169.221,72 | -216.720,00 | 0,00 | 197.703,25 | 414.423,25 | 28.481,53 | 0,00 |
| 6. | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7. | Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6) | 169.221,72 | -216.720,00 | 0,00 | 197.703,25 | 414.423,25 | 28.481,53 | 0,00 |
| 8. | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9. | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10. | + Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11. | + Einzahlung für Sachanlagen | -45.283,51 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 45.283,51 | 0,00 |
| 12. | + Einzahlungen für Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13. | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 248.808,71 | 295.000,00 | 0,00 | 316.106,52 | 21.106,52 | 67.297,81 | 0,00 |
| 14. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15. | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16. | = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15) | 203.525,20 | 295.000,00 | 0,00 | 316.106,52 | 21.106,52 | 112.581,32 | 0,00 |
| 17. | - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 18. | - Auszahlungen für Sachanlagen | -180.158,50 | 0,00 | 0,00 | -4.675,01 | -4.675,01 | 175.483,49 | 0,00 |
| 19. | - Auszahlungen für Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20. | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | -4.868.240,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.868.240,00 | 0,00 |
| 21. | - Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22. | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23. | = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22) | -5.048.398,50 | 0,00 | 0,00 | -4.675,01 | -4.675,01 | 5.043.723,49 | 0,00 |
| 24. | = Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23) | -4.844.873,30 | 295.000,00 | 0,00 | 311.431,51 | 16.431,51 | 5.156.304,81 | 0,00 |
| 25. | = Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24) | -4.675.651,58 | 78.280,00 | 0,00 | 509.134,76 | 430.854,76 | 5.184.786,34 | 0,00 |



Teilergebnisrechnung 2016

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

| | | |
|----------------------|-------|---|
| Haupt-Produktbereich | 3 | Soziales und Jugend |
| Produktbereich | 31 | Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 311 | Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen |
| Produkt | 31192 | Seniorenstift Bürgerhospital (Mausbergweg 110) |

| Pos. | Inhalt | Ist Vorjahr | Plan | Davon | Ist | Abweichung | Veränderung | Übertrag nach |
|------|--|---------------|--------------|----------------|--------------|-------------|-------------|---------------|
| | | 2015 | 2016 | übertragen aus | 2016 | Ist ./ Plan | gegenüber | 2017 |
| | | EUR | EUR | 2015 | EUR | 2016 | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 1.561,00 | 1.170,00 | 0,00 | 1.168,00 | -2,00 | -393,00 | 0,00 |
| 3. | + Erträge der sozialen Sicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 523.578,31 | 530.000,00 | 0,00 | 528.228,08 | -1.771,92 | 4.649,77 | 0,00 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 766.758,94 | 695.000,00 | 0,00 | 708.328,04 | 13.328,04 | -58.430,90 | 0,00 |
| 7. | +/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8. | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9. | + Sonstige laufende Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 9.566,88 | 9.566,88 | 9.566,88 | 0,00 |
| 10. | = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9) | 1.291.898,25 | 1.226.170,00 | 0,00 | 1.247.291,00 | 21.121,00 | -44.607,25 | 0,00 |
| 11. | - Personalaufwendungen | -787.863,44 | -733.000,00 | 0,00 | -728.507,55 | 4.492,45 | 59.355,89 | 0,00 |
| 12. | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13. | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -52.344,24 | -69.100,00 | 0,00 | -46.535,36 | 22.564,64 | 5.808,88 | 0,00 |
| 14. | - Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO | -174.638,00 | -174.450,00 | 0,00 | -170.948,00 | 3.502,00 | 3.690,00 | 0,00 |
| 15. | - Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16. | - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 17. | - Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 18. | - Sonstige laufenden Aufwendungen | -18.962,63 | -19.220,00 | 0,00 | -19.808,17 | -588,17 | -845,54 | 0,00 |
| 19. | = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18) | -1.033.808,31 | -995.770,00 | 0,00 | -965.799,08 | 29.970,92 | 68.009,23 | 0,00 |
| 20. | = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19) | 258.089,94 | 230.400,00 | 0,00 | 281.491,92 | 51.091,92 | 23.401,98 | 0,00 |
| 21. | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22. | - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | -189.110,15 | -155.000,00 | 0,00 | -151.476,88 | 3.523,12 | 37.633,27 | 0,00 |
| 23. | = Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22) | -189.110,15 | -155.000,00 | 0,00 | -151.476,88 | 3.523,12 | 37.633,27 | 0,00 |
| 24. | = Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23) | 68.979,79 | 75.400,00 | 0,00 | 130.015,04 | 54.615,04 | 61.035,25 | 0,00 |
| 25. | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26. | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27. | = Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28. | = Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27) | 68.979,79 | 75.400,00 | 0,00 | 130.015,04 | 54.615,04 | 61.035,25 | 0,00 |
| 29. | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30. | - Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31. | = Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32. | = Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen | 68.979,79 | 75.400,00 | 0,00 | 130.015,04 | 54.615,04 | 61.035,25 | 0,00 |



Teilfinanzrechnung 2016

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

| | | |
|----------------------|-------|---|
| Haupt-Produktbereich | 3 | Soziales und Jugend |
| Produktbereich | 31 | Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 311 | Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen |
| Produkt | 31192 | Seniorenstift Bürgerhospital (Mausbergweg 110) |

| Pos. | Inhalt | Ist Vorjahr | Plan | Davon | Ist | Abweichung | Veränderung | Übertrag nach |
|------|--|-------------|-------------|----------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| | | 2015 | 2016 | übertragen aus | 2016 | Ist ./ Plan | gegenüber | 2017 |
| | | EUR | EUR | 2015 | EUR | 2016 | 2015 | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1. | = Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit | 442.853,22 | 403.680,00 | 0,00 | 507.649,42 | 103.969,42 | 64.796,20 | 0,00 |
| 2. | = Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen | -172.307,25 | -155.000,00 | 0,00 | -150.735,99 | 4.264,01 | 21.571,26 | 0,00 |
| 3. | = Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2) | 270.545,97 | 248.680,00 | 0,00 | 356.913,43 | 108.233,43 | 86.367,46 | 0,00 |
| 4. | = Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5. | = Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 3 und 4) | 270.545,97 | 248.680,00 | 0,00 | 356.913,43 | 108.233,43 | 86.367,46 | 0,00 |
| 6. | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7. | Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6) | 270.545,97 | 248.680,00 | 0,00 | 356.913,43 | 108.233,43 | 86.367,46 | 0,00 |
| 8. | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9. | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10. | + Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11. | + Einzahlung für Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12. | + Einzahlungen für Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13. | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15. | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16. | = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 17. | - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 18. | - Auszahlungen für Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 19. | - Auszahlungen für Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20. | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21. | - Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22. | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23. | - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24. | = Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25. | = Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24) | 270.545,97 | 248.680,00 | 0,00 | 356.913,43 | 108.233,43 | 86.367,46 | 0,00 |



Teilergebnisrechnung 2016

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

| | | |
|----------------------|-------|--|
| Haupt-Produktbereich | 3 | Soziales und Jugend |
| Produktbereich | 31 | Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 311 | Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen |
| Produkt | 31193 | Heimverbundene Wohnungen (Mausbergweg 11, 15 und 17) |

| Pos. | Inhalt | Ist Vorjahr | Plan | Davon | Ist | Abweichung | Veränderung | Übertrag nach |
|------|---|--------------------|--------------------|----------------|--------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | | 2015 | 2016 | übertragen aus | 2016 | Ist ./ Plan | gegenüber | 2017 |
| | | EUR | EUR | 2015 | EUR | 2016 | 2015 | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 4.350,00 | 4.350,00 | 0,00 | 4.373,47 | 23,47 | 23,47 | 0,00 |
| 3. | + Erträge der sozialen Sicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 446.050,62 | 447.000,00 | 0,00 | 429.174,78 | -17.825,22 | -16.875,84 | 0,00 |
| 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 11.410,22 | 12.000,00 | 0,00 | 8.904,65 | -3.095,35 | -2.505,57 | 0,00 |
| 7. | +/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8. | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9. | + Sonstige laufende Erträge | 5.279,34 | 0,00 | 0,00 | 3.798,32 | 3.798,32 | -1.481,02 | 0,00 |
| 10. | = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9) | 467.090,18 | 463.350,00 | 0,00 | 446.251,22 | -17.098,78 | -20.838,96 | 0,00 |
| 11. | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12. | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13. | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -352.398,85 | -414.100,00 | 0,00 | -418.163,30 | -4.063,30 | -65.764,45 | 0,00 |
| 14. | - Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO | -97.558,00 | -97.550,00 | 0,00 | -97.558,00 | -8,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15. | - Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16. | - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 17. | - Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 18. | - Sonstige laufende Aufwendungen | -6.448,72 | -6.500,00 | 0,00 | -6.448,72 | 51,28 | 0,00 | 0,00 |
| 19. | = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18) | -456.405,57 | -518.150,00 | 0,00 | -522.170,02 | -4.020,02 | -65.764,45 | 0,00 |
| 20. | = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19) | 10.684,61 | -54.800,00 | 0,00 | -75.918,80 | -21.118,80 | -86.603,41 | 0,00 |
| 21. | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22. | - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | -54.881,37 | -52.100,00 | 0,00 | -51.829,76 | 270,24 | 3.051,61 | 0,00 |
| 23. | = Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22) | -54.881,37 | -52.100,00 | 0,00 | -51.829,76 | 270,24 | 3.051,61 | 0,00 |
| 24. | = Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23) | -44.196,76 | -106.900,00 | 0,00 | -127.748,56 | -20.848,56 | -83.551,80 | 0,00 |
| 25. | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26. | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27. | = Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28. | = Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27) | -44.196,76 | -106.900,00 | 0,00 | -127.748,56 | -20.848,56 | -83.551,80 | 0,00 |
| 29. | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30. | - Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31. | = Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32. | = Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen | -44.196,76 | -106.900,00 | 0,00 | -127.748,56 | -20.848,56 | -83.551,80 | 0,00 |

*** Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" ***



Teilfinanzrechnung 2016

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

| | | |
|----------------------|-------|--|
| Haupt-Produktbereich | 3 | Soziales und Jugend |
| Produktbereich | 31 | Soziale Hilfen |
| Produktgruppe | 311 | Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen |
| Produkt | 31193 | Heimverbundene Wohnungen (Mausbergweg 11, 15 und 17) |

| Pos. | Inhalt | Ist Vorjahr | Plan | Davon | Ist | Abweichung | Veränderung | Übertrag nach |
|------|--|-------------|------------|----------------|------------|-------------|-------------|---------------|
| | | 2015 | 2016 | übertragen aus | 2016 | Ist ./ Plan | gegenüber | 2017 |
| | | EUR | EUR | 2015 | EUR | 2016 | 2015 | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1. | = Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit | 97.641,64 | 38.400,00 | 0,00 | 19.305,05 | -19.094,95 | -78.336,59 | 0,00 |
| 2. | = Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen | -57.483,55 | -52.100,00 | 0,00 | -51.829,76 | 270,24 | 5.653,79 | 0,00 |
| 3. | = Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2) | 40.158,09 | -13.700,00 | 0,00 | -32.524,71 | -18.824,71 | -72.682,80 | 0,00 |
| 4. | = Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5. | = Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 3 und 4) | 40.158,09 | -13.700,00 | 0,00 | -32.524,71 | -18.824,71 | -72.682,80 | 0,00 |
| 6. | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7. | Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6) | 40.158,09 | -13.700,00 | 0,00 | -32.524,71 | -18.824,71 | -72.682,80 | 0,00 |
| 8. | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9. | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10. | + Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11. | + Einzahlung für Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12. | + Einzahlungen für Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13. | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15. | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16. | = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 17. | - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 18. | - Auszahlungen für Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 19. | - Auszahlungen für Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20. | - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21. | - Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22. | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23. | = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24. | = Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25. | = Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24) | 40.158,09 | -13.700,00 | 0,00 | -32.524,71 | -18.824,71 | -72.682,80 | 0,00 |

*** Ende der Liste "Teilfinanzrechnung" ***

| Pos. | Inhalt | Ist | Ist |
|-------------|---|----------------------|----------------------|
| | | 2016 | 2015 |
| | | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 |
| 1. | Anlagevermögen | | |
| 1.1. | Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1.1.1. | Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 0,00 | 0,00 |
| 1.1.2. | Geleistete Zuwendungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.1.3. | Gezahlte Investitionszuschüsse | 0,00 | 0,00 |
| 1.1.4. | Geschäfts- oder Firmenwert | 0,00 | 0,00 |
| 1.1.5. | Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| | Summe: Immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| 1.2. | Sachanlagen | | |
| 1.2.1. | Wald, Forsten | 2.130.877,66 | 2.130.877,66 |
| 1.2.2. | Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 4.843.859,62 | 4.848.367,62 |
| 1.2.3. | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 20.593.985,07 | 21.156.539,07 |
| 1.2.4. | Infrastrukturvermögen | 979.149,03 | 1.004.715,03 |
| 1.2.5. | Bauten auf fremdem Grund und Boden | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.6. | Kunstgegenstände, Denkmäler | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.7. | Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge | 414.799,00 | 446.268,00 |
| 1.2.8. | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3,00 | 3,00 |
| 1.2.9. | Pflanzen und Tiere | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.10. | Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 |
| | Summe: Sachanlagen | 28.962.673,38 | 29.586.770,38 |
| 1.3. | Finanzanlagen | | |
| 1.3.1. | Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.2. | Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.3. | Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.4. | Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5. | Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.6. | Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.7. | Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.8. | Sonstige Ausleihungen | 8.240.207,77 | 8.556.314,26 |
| | Summe: Finanzanlagen | 8.240.207,77 | 8.556.314,26 |
| | Summe: Anlagevermögen | 37.202.881,15 | 38.143.084,64 |
| 2.1. | Vorräte | | |
| 2.1.1. | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.2. | Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.3. | Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.4. | Geleistete Anzahlungen auf Vorräte | 0,00 | 0,00 |
| | Summe: Vorräte | 0,00 | 0,00 |
| 2.2. | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 2.2.1. | Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen | 15.991,45 | 13.655,27 |
| 2.2.2. | Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3.375,34 | 62.583,48 |
| 2.2.3. | Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.4. | Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.5. | Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.6. | Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich | 2.277.926,17 | 2.889.802,55 |

Bilanz 2016 - Aktiva

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

| Pos. | Inhalt | Ist 2016 | Ist 2015 |
|-------------|--|----------------------|----------------------|
| | | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 |
| 2.2.7. | Sonstige Vermögensgegenstände | 102,37 | 945,39 |
| | Summe: Forderungen | 2.297.395,33 | 2.966.986,69 |
| 2.3. | Wertpapiere des Umlaufvermögens | | |
| 2.3.1. | Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.2. | Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | 0,00 |
| | Summe: Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| 2.4. | Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 588.597,55 | 588.597,55 |
| | Summe: Umlaufvermögen | 2.885.992,88 | 3.555.584,24 |
| 3. | Ausgleichsposten für latente Steuern | 0,00 | 0,00 |
| 4. | Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| 4.1. | Disagio | 0,00 | 0,00 |
| 4.2. | Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| | Summe: Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| 5. | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0,00 | 0,00 |
| | Bilanzsumme | 40.088.874,03 | 41.698.668,88 |

Bilanz 2016 - Passiva

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

| Pos. | Inhalt | Ist | Ist |
|-----------|--|----------------------|----------------------|
| | | 2016 | 2015 |
| | | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 |
| 1. | Eigenkapital | | |
| 1.1. | Kapitalrücklage | 29.947.898,02 | 27.556.879,33 |
| 1.2. | Sonstige Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3. | Ergebnisvortrag | 0,00 | 2.471.297,84 |
| 1.4. | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 272.926,61 | 519.720,85 |
| | Summe: Eigenkapital | 30.220.824,63 | 30.547.898,02 |
| 2. | Sonderposten | | |
| 2.1. | Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0,00 |
| 2.2. | Sonderposten zum Anlagevermögen | | |
| 2.2.1. | Sonderposten aus Zuwendungen | 3.690.784,80 | 3.921.955,80 |
| 2.2.2. | Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.3. | Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 |
| | Summe: Sonderposten zum Anlagevermögen | 3.690.784,80 | 3.921.955,80 |
| 2.3. | Sonderposten für den Gebührenausgleich | 0,00 | 0,00 |
| 2.4. | Sonderposten mit Rücklagenanteil | 0,00 | 0,00 |
| 2.5. | Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten | 0,00 | 0,00 |
| 2.6. | Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte | 0,00 | 0,00 |
| 2.7. | Sonstige Sonderposten | 1.280,00 | 1.293,00 |
| | Summe: Sonderposten | 3.692.064,80 | 3.923.248,80 |
| 3. | Rückstellungen | | |
| 3.1. | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 0,00 | 0,00 |
| 3.2. | Steuerrückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3.3. | Rückstellungen für latente Steuern | 0,00 | 0,00 |
| 3.4. | Sonstige Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| | Summe: Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 4. | Verbindlichkeiten | | |
| 4.1. | Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2. | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | | |
| 4.2.1. | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen | 5.705.634,73 | 7.105.855,77 |
| 4.2.2. | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0,00 |
| 4.3. | Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | 0,00 |
| 4.4. | Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0,00 | 0,00 |
| 4.5. | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 36.960,52 | 42.038,51 |
| 4.6. | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 0,00 | 0,00 |
| 4.7. | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 4.8. | Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 |
| 4.9. | Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen | 0,00 | 44.384,72 |
| 4.10. | Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich | 409.509,65 | 12.716,08 |
| 4.11. | Sonstige Verbindlichkeiten | 23.879,70 | 22.526,98 |
| | Summe: Verbindlichkeiten | 6.175.984,60 | 7.227.522,06 |
| 5. | Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| | Bilanzsumme | 40.088.874,03 | 41.698.668,88 |

*** Ende der Liste "Bilanz" ***

ANHANG

Inhaltsverzeichnis

| | <u>Seite</u> |
|---|--------------|
| Abkürzungen | 2 |
| A. Allgemeine Angaben | 2 |
| B. Angaben zu einzelnen Positionen | |
| der ERGEBNISRECHNUNG | 3 |
| der FINANZRECHNUNG | 6 |
| der BILANZ | 11 |
| C. Beschäftigte | 15 |
| D. im Anhang gesondert anzugebende und zu erläuternde Sachverhalte | 15 |

Abkürzungen

| | |
|--------|--|
| GemHVO | Gemeindehaushaltsverordnung |
| GemO | Gemeindeordnung |
| GoB | Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung der Gemeinden |
| PSK | Produktsachkonto |

A. Allgemeine Angaben

Die Bürgerhospitalstiftung mit Sitz in Speyer, nachfolgend Stiftung genannt, ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 der Stiftungssatzung i. d. F. vom 27.01.2011). Für die Stiftung gelten die gemeindlichen Vorschriften über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (§ 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung).

Die Bürgerhospitalstiftung hat zum 31. Dezember 2016 ihren Jahresabschluss erstellt.

Nach § 108 Abs. 1 GemO ist zum Schluss jedes Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Dieser soll nach § 108 Abs. 2 GemO aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang bestehen.

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

Der Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO und der §§ 33 Nr. 5, 35 Abs. 2 und Abs. 6, 40 Abs. 2, 43, 44 Abs. 3 und Abs. 4, 45 Abs. 3 und Abs. 4, 47 Abs. 2, 48 GemHVO erstellt.

Nach § 108 Abs. 3 GemO sind dem Jahresabschluss als Anlagen beizufügen:

1. Der Rechenschaftsbericht gem. § 49 GemHVO – Anlage I
2. Beteiligungsbericht gem. § 90 Abs. 2 GemO – keine Beteiligungen vorhanden
3. Anlagenübersicht gem. § 50 GemHVO – Anlage II
4. Forderungsübersicht gem. § 51 GemHVO – Anlage IV
5. Verbindlichkeitsübersicht gem. § 52 GemHVO – Anlage V
6. Eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen gem. § 53 GemHVO – keine vorhanden

Darüber hinaus wurde eine Sonderpostenübersicht als Anlage III beigefügt.

B. Angaben zu einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz nach § 48 Abs. 1 GemHVO

ERGEBNISRECHNUNG

Das Verrechnungsverbot zwischen den Erträgen und den Aufwendungen nach § 44 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die folgende Nummerierung der einzelnen Posten entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 44 Abs. 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 GemHVO.

Erhebliche Unterschiede nach § 44 Abs. 3 GemHVO werden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und erläutert.

| | |
|--|----------------|
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 € |
| 2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Transfererträge | 247.198,12 € |
| 3. Erträge der sozialen Sicherung | 0,00 € |
| 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 € |
| 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.758.569,23 € |
| 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 729.958,08 € |

(Vorjahr 778.959,84 €) Diff. von -49.001,76 €.

Die Bürgerhospitalstiftung verfügt über Personal, das an die ev. Diakonissenanstalt ausgeliehen wird. Der Personalstand ist nicht konstant bleibend. Ausscheiden aus dem Vertrag, Kündigungen, Rentenabgänge, längere Krankheitsfälle aber auch die Tarifierhöhungen führen zu einer Veränderung der Erstattungssumme der Personalkosten von Jahr zur Jahr. Zum Vorjahr führt das auf dem PSK 31192.4423000 zu einer Differenz in Höhe von -58.430,90 € Die Erstattung der Personalkosten steht direkt im Zusammenhang mit Pos. 11 der Ergebnisrechnung. Nach diesen Aufwendungen richtet sich die Erstattung der Personalkosten. Nähere Informationen sind dem Punkt C. dieses Anhangs zu entnehmen.

Außerdem entstanden bei den restlichen Erträgen weitere geringe Differenzen, die damit zu der Gesamtdifferenz führen.

| | |
|---|-----------------------|
| 7. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0,00 € |
| 8. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 € |
| 9. Sonstige laufende Erträge | 16.460,83 € |
| 10. Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9) | 2.752.186,26 € |
| 11. Personalaufwendungen | - 728.507,55 € |

(Vorjahr -787.863,44 €) Diff. von 59.355,89 €.

Das Personal, das an die ev. Diakonissenanstalt ausgeliehen wird (Personalgestellungsertrag), ist nicht konstant bleibend. Ausscheiden aus dem Vertrag, Kündigungen, Rentenabgänge, längere Krankheitsfälle aber auch die Tarifierhöhungen führen zu einer jährlichen Differenz der tatsächlichen Personalkosten.

Nähere Informationen sind dem Punkt C. dieses Anhangs zu entnehmen.

| | |
|---|----------------|
| 12. Versorgungsaufwendungen | 0,00 € |
| 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | - 814.831,33 € |

(Plan -847.800,00 €) Diff. von 32.968,67 €.

Geringer Bedarf für Unterhalt und Bewirtschaftung von Stiftungsgebäuden und Anlagen in Höhe von insgesamt 25.134,73 €. Es wurde seitens der Bewirtschaftungsstelle mit größeren Unterhaltsmaßnahmen gerechnet, die aber nicht aufgetreten sind.

Aufwendungen im Forstbereich auf dem PSK 31191.5250020 für Dienstleistungen im Stiftungswald (Holzfällarbeiten und Holztransport) sind nur sehr schwer schätzbar, da tatsächliche Arbeiten und Arbeitszeitpunkt nicht vorhersehbar sind. Es entstand eine geringe Differenz zum Ansatz in Höhe von 9.463,30 €.

Außerdem entstand bei den restlichen Aufwendungen dieser Position der Ergebnisrechnung jeweils eine geringe Differenz, die damit zu der Gesamtdifferenz führt.

(Vorjahr -684.809,63 €) Diff. von -130.021,70 €.

Die Betriebskostenabrechnung der GEWO weist jährlich unterschiedliche Beträge von Aufwendungen und Erträgen aus. Dies ist von der tatsächlichen Gegebenheit der Mietverhältnisse abhängig und ist nur sehr schwer kalkulierbar. Die Differenz zum Vorjahr beträgt -147.536,16 € (bei Produkt 31191 99.230,81 € und bei Produkt 31193 48.305,35 €).

Aufgrund des neuen Abrechnungsverfahrens bei den staatlichen Revierdienstkosten hat im August 2015 eine Nachforderung für das Jahr 2014 stattgefunden. Dadurch erhöhte sich auch die Abschlagszahlung für das Jahr 2015. Im Jahr 2016 wurden keine zusätzlichen Leistungen berechnet und daher entstand eine Differenz zum Vorjahr in Höhe von 20.021,92 €.

Außerdem entstand bei den restlichen Aufwendungen dieser Position der Ergebnisrechnung jeweils eine geringe Differenz, die damit zu der Gesamtdifferenz führt.

| | |
|---|----------------|
| 14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung | - 624.097,00 € |
|---|----------------|

(Plan -659.250,00 €) Diff. von 35.153,00 €.

Zum Zeitpunkt der Haushaltserstellung war das Anlagevermögen der Stiftung noch nicht abgeschlossen und es hat eine Aktivierung des Anwesens Mausbergweg 106 (Musikschule) stattgefunden. Das führte lediglich zu einer Schätzung der Abschreibungsansätze.

| | |
|---|--------|
| 15. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten | 0,00 € |
|---|--------|

| | |
|---|----------------|
| 16. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfererträge | - 200.350,00 € |
|---|----------------|

(Vorjahr 0,00 €) Diff. von -200.350,00 €.

Nach Fertigstellung des Jahresabschlusses 2016 hat eine ermittelte Zuführung zum Stiftungszweck an das städtische Produkt 31160 für ungedeckte Heimkosten im Wert von 200.000,00 € erstmalig aus der Ergebnisrechnung stattgefunden. In den Vorjahren wurden diese Zuführungen aus der Kapitalrücklage der Stiftung ausbezahlt.

| | |
|--|-------------------------|
| 17. Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0,00 € |
| 18. Sonstige laufende Aufwendungen | - 49.018,20 € |
| 19. Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18) | - 2.416.804,08 € |
| 20. Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19) | 335.382,18 € |
| 21. Zins- und sonstige Finanzerträge | 147.715,25 € |
| (Plan 186.000,00 €) Diff. von -38.284,25 €. | |
| Zinsen für Kredite: Die Differenz zum Vorjahr betrug -24.376,38 €. Resultiert aus dem jährlich bedingten Rückgang der Zinserträge. Zusätzlich wurden im Jahr 2016 Zinssätze für drei Ausleihungen von 3,70% auf 0,90% gesenkt. | |
| Sonstige Zinsen: Die Differenz zum Vorjahr betrug -13.907,87 €. Die tatsächlichen Zinsen für sonstige Zinserträge aus dem Jahr 2016 haben 930,97 € (Vorjahr 14.838,84 €) betragen. Die schlechte Zinslage gibt leider im Moment nicht mehr her. | |
| 22. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen | - 210.171,32 € |
| (Vorjahr -250.988,22 €) Diff. von 40.816,90 €. | |
| Zinssatz für ein Darlehen von dem inländischen Geldmarkt wurde im Jahr 2016 von 4,00 % auf 0,76 % gesenkt. Dies und die jährlich bedingter Rückgang der Zinsaufwendungen führt zu der Differenz zum Vorjahr. | |
| 23. Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22) | - 62.455,57 € |
| 24. Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23) | 272.926,61 € |
| 25. Außerordentliche Erträge | 0,00 € |
| 26. Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 € |
| 27. Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26) | 0,00 € |
| 28. Jahresergebnis (Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag(-) (Summe der Nummern 24 und 27) | 272.926,61 € |
| 29. Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 € |
| 30. Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 € |
| 31. Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28, 29 und 30) | 272.926,61 € |

FINANZRECHNUNG

Die Ansätze der Finanzrechnung (Kontengruppe 6 und 7) werden direkt aus der Planung der Ansätze der Ergebnisrechnung (Kontengruppe 4 und 5) sowie der Bilanz übernommen, d. h. keine eigene Planung der Ansätze in der Finanzrechnung. Durch Bildung und Buchung Offener Posten differiert die Finanz- und Ergebnisrechnung voneinander.

Das Verrechnungsverbot zwischen den Einzahlungen und den Auszahlungen nach § 45 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die folgende Nummerierung der einzelnen Posten entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 45 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 GemHVO.

Erhebliche Unterschiede nach § 45 Abs. 3 GemHVO werden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und erläutert.

| | |
|--|----------------|
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 € |
| 2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Transfererträge | 13.639,69 € |
| 3. Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0,00 € |
| 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 € |
| 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.756.264,09 € |
| 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 791.840,86 € |

(Plan 719.750,00 €) Diff. von 72.090,86 €.

Wie bereits bei der Pos. 6 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, sind diese Sachverhalte auch für die Differenzen der Finanzrechnung zuständig.

Bildung und Auszahlung von offenen Posten ist für die Differenz der Summen der beiden Rechnungen ursächlich.

| | |
|---|-------------|
| 7. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0,00 € |
| 8. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 € |
| 9. Sonstige laufende Einzahlungen | 16.465,80 € |

(Vorjahr 52.929,18 €) Diff. von -36.463,38 €.

Kaufpreis aus dem Verkauf von einem Grundstück in Höhe von 45.283,51 € aus dem Jahr 2014 wurde im Jahr 2015 einbezahlt. Im Jahr 2015/2016 fand kein Verkauf von Grundstücken statt.

Außerdem entstand bei den restlichen Aufwendungen dieser Position der Finanzrechnung jeweils eine geringe Differenz, die damit zu der Gesamtdifferenz führt.

| | |
|--|-----------------------|
| 10. Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9) | 2.578.210,44 € |
|--|-----------------------|

| | |
|--------------------------|----------------|
| 11. Personalauszahlungen | - 727.699,43 € |
|--------------------------|----------------|

(Vorjahr -789.909,27 €) Diff. von 62.209,84 €.

Wie bereits bei der Pos. 11 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, ist dieser Sachverhalt auch für die Differenzen der Finanzrechnung ursächlich.

12. Versorgungsauszahlungen 0,00 €

13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen - 816.839,97 €

(Plan -847.800,00 €) Diff. von 30.960,03 €.

(Vorjahr -657.903,42 €) Diff. von -158.936,55 €.

Wie bereits bei der Pos. 13 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, sind diese Sachverhalte auch für die Differenzen der Finanzrechnung ursächlich.

Bildung und Auszahlung von offenen Posten ist für die Differenz der Summen der beiden Rechnungen verantwortlich.

14. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen - 350,00 €

(Plan -200.000,00 €) Diff. von 199.650,00 €.

Die tatsächliche Auszahlung der Zuführung fand erst im Finanzjahr 2017 statt (siehe auch Erläuterungen der Pos. 16 der Ergebnisrechnung).

15. Auszahlungen der sozialen Sicherung 0,00 €

16. Sonstige laufende Auszahlungen - 450.815,26 €

(Plan -655.190,00 €) Diff. von 204.374,74 €.

(Vorjahr -626.457,19 €) Diff. von 175.641,93 €.

Im Jahr 2016 fanden Auszahlung aus der Kapitalrücklage in Höhe von -400.000 € als Zuschuss aus Abschluss 2013 und 2014 der Stiftung an die Stadt Speyer für ungedeckte Heimkosten (Produkt 31160) statt. Im Vorjahr wurden die Beträge aus den Jahresabschlüssen 2010, 2011 und 2012 in Höhe von insgesamt -570.000,00 € ausbezahlt.

17. Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit - 1.995.704,66 €
(Summe der Nummern 11 bis 16)

18. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit 582.505,78 €
(Saldo der Nummern 10 und 17)

19. Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen 149.016,62 €

(Plan 186.000,00 €) Diff. von -36.983,38 €.

Wie bereits bei der Pos. 21 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, sind diese Sachverhalte auch für die Differenzen der Finanzrechnung ursächlich.

Bildung und Einzahlung von offenen Posten ist für die Differenz der Summen der beiden Rechnungen verantwortlich.

(Vorjahr 216.262,43 €) Diff. von -67.245,81 €.

Die Differenz zum Vorjahr entsteht hauptsächlich aufgrund offener Posten aus Vorjahren und Bildung neuer offener Posten. In der Ergebnisrechnung wurde unter Pos. 21 lediglich eine tatsächliche Differenz in Höhe von -1.982,56 € verursacht.

20. Zins- und sonstige Finanzauszahlungen - 209.430,43 €

(Vorjahr -236.787,50 €) Diff. von 27.357,07 €.

Wie bereits bei der Pos. 22 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, sind diese Sachverhalte auch für die Differenzen der Finanzrechnung ursächlich.

Bildung und Einzahlung von offenen Posten ist für die Differenz der Summen der beiden Rechnungen verantwortlich.

21. Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen - 60.413,81 €
(Saldo der Nummern 19 und 20)

22. Saldo der ordentlichen Ein- und –Auszahlungen 522.091,97 €
(Summe der Nummern 18 und 21)

23. Außerordentliche Einzahlungen 0,00 €

24. Außerordentliche Auszahlungen 0,00 €

25. Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen 0,00 €
(Saldo der Nummern 23 und 24)

26. Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen 522.091,97 €
(Summe der Nummern 22 und 25)

27. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen 0,00 €

28. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten 0,00 €

29. Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände 0,00 €

30. Einzahlungen für Sachanlagen 0,00 €

(Vorjahr -45.283,31 €) Diff. von 45.283,51 €.

Im Jahr 2016 fand kein Verkauf von Sachanlagen statt. Im Jahr 2015 wurde ein offener Posten aus Verkauf von Grundstücken in Höhe von 45.283,51 € ausgeglichen.

31. Einzahlungen für Finanzanlagen 0,00 €

32. Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen 316.106,52 €

(Vorjahr 248.808,71 €) Diff. von 67.297,81 €.

Resultiert aus dem jährlich bedingten Rückgang der Zinserträge und Steigerung der Tilgungsbeträge. Durch Senkung der Zinsen von drei Ausleihungen von 3,70% auf 0,90% im Jahr 2016 (siehe dazu Pos. 21 der Ergebnisrechnung) stieg der Tilgungsbetrag der Ausleihungen zusätzlich.

33. Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten 0,00 €

| | |
|---|---------------------|
| 34. sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 € |
| 35. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 34) | 316.106,52 € |

| | |
|--|--------|
| 36. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 € |
|--|--------|

| | |
|----------------------------------|--------------|
| 37. Auszahlungen für Sachanlagen | - 4.675,01 € |
|----------------------------------|--------------|

(Vorjahr -180.158,50 €) Diff. von 175.483,49 €.

Im Jahr 2016 wurden keine Auszahlungen für Sachanlagen getätigt (siehe Pos. 1.2 der Bilanz). Offene Posten aus den Jahren 2014 und 2015 führen zu der Differenz.

| | |
|------------------------------------|--------|
| 38. Auszahlungen für Finanzanlagen | 0,00 € |
|------------------------------------|--------|

| | |
|---|--------|
| 39. Auszahlungen für Ausleihungen und Kreditgewährungen | 0,00 € |
|---|--------|

(Vorjahr 4.868.240,00 €) Diff. von 4.868.240,00 €

Die Stiftung hat der Stadt Speyer ein Darlehen zur Finanzierung des Finanzhaushaltes zum 30.12.2015 zur Verfügung gestellt. 2016 wurde keine Ausleiher vergeben.

| | |
|--|--------|
| 40. Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten | 0,00 € |
|--|--------|

| | |
|---------------------------------------|--------|
| 41. Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 € |
|---------------------------------------|--------|

| | |
|---|---------------------|
| 42. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 36 bis 41) | - 4.675,01 € |
|---|---------------------|

| | |
|--|---------------------|
| 43. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42) | 311.431,51 € |
|--|---------------------|

| | |
|--|---------------------|
| 44. Finanzmittelüberschuss(+)/Finanzmittelfehlbetrag(-) (Summe der Nummern 26 und 43) | 833.523,48 € |
|--|---------------------|

| | |
|--|--------|
| 45. Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten | 0,00 € |
|--|--------|

| | |
|---|------------------|
| 46. Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten | - 1.444.605,76 € |
|---|------------------|

(Vorjahr -267.282,38 €) Diff. von -1.177.323,38 €.

Jährlich bedingter Rückgang der Tilgungsbeträge. Die Stiftung hat außerdem im Jahr 2016 ein Darlehen, das zum Finanzieren der Baukosten von Seniorenstift Bürgerhospital von der Landesbank Baden-Württemberg aufgenommen wurde, mit dem RBW von 1.161.144,64 € außerplanmäßig getilgt.

| | |
|---|-------------------------|
| 47. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46) | - 1.444.605,76 € |
|---|-------------------------|

| | |
|--|--------|
| 48. Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) | 0,00 € |
|--|--------|

| | |
|--|--------|
| 49. Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) | 0,00 € |
|--|--------|

| | |
|---|---------------|
| 50. Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 48 und 49) | 0,00 € |
|---|---------------|

51. Abnahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) 2.725.537,68 €

(Plan 1.161.150,00 €) Diff. von 1.564.387,68 €.

(Vorjahr 9.053.224,43 €) Diff. von -6.327.686,75 €.

Bei dem Betrag dieser Position handelt es sich um tatsächliche Einzahlungen der Finanzrechnung im Jahr 2016. Dieser beinhaltet außer den laufenden Zahlungen des Jahres auch die offenen Posten des Vorjahres. Die Stadtkasse Speyer ist für diese Position zuständig. Außerdem fand im Jahr 2015 eine Bereinigung der Forderungen und Verbindlichkeiten auf den Verrechnungskonten der Einheitskasse statt

52. Zunahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) - 2.114.455,40 €

(Plan -10.410,00 €) Diff. von -2.104.045,40 €.

(Vorjahr -4.420.994,53 €) Diff. von 2.306.539,13 €.

Bei dem Betrag dieser Position handelt es sich um tatsächliche Auszahlungen der Finanzrechnung im Jahr 2016. Dieser beinhaltet außer den laufenden Zahlungen des Jahres auch die offenen Posten des Vorjahres. Die Stadtkasse Speyer ist für diese Position zuständig. Außerdem fand im Jahr 2015 eine Bereinigung der Forderungen und Verbindlichkeiten auf den Verrechnungskonten der Einheitskasse statt.

53. Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse 611.082,28 €
(Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 51 und 52)

54. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit - 833.523,48 €
(Summe der Nummern 47, 50 und 53)

55. Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern 0,00 €

56. Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern 0,00 €

BILANZ

Das Verrechnungsverbot zwischen der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz nach § 47 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die folgende Nummerierung der einzelnen Bilanzpositionen entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 47 Abs. 4 GemHVO für die Aktivseite der Bilanz und nach § 47 Abs. 5 GemHVO für die Passivseite der Bilanz.

Erhebliche Veränderungen nach § 47 Abs. 2 GemHVO wurden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und erläutert.

| | |
|--|------------------------|
| I. AKTIVA | 40.088.874,03 € |
| 1. Anlagevermögen | 37.202.881,15 € |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 € |
| 1.2 Sachanlagen | 28.962.673,38 € |

Die Summe der Sachanlagen betrug im Vorjahr 29.586.770,38 €. Das ergibt eine Differenz von 624.097,00 €, die der Abschreibung für das Jahr 2016 entspricht. Im Jahr 2016 fanden keine Käufe und keine Verkäufe statt.

Nähere Informationen sind der Anlagenübersicht zu entnehmen (Anlage II).

| | |
|--|-----------------------|
| 1.2.1 Wald, Forsten | 2.130.877,66 € |
| 1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 4.843.859,62 € |
| 1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 20.593.985,07 € |
| 1.2.4 Infrastrukturvermögen | 979.149,03 € |
| 1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge | 414.799,00 € |
| 1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3,00 € |
| 1.3 Finanzanlagen | 8.240.207,77 € |

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst.

| | |
|-----------------------------|----------------|
| 1.3.8 Sonstige Ausleihungen | 8.240.207,77 € |
|-----------------------------|----------------|

Die Summe der Sonstigen Ausleihungen betrug im Vorjahr 8.556.314,26 €. Es handelt sich um 6 Ausleihungen an die Stadt Speyer (Vorjahr 6).

Die Veränderung zum Vorjahr in Höhe von 316.106,49 € resultiert aus den Tilgungsbeträgen im Jahr 2016.

| | |
|--|-----------------------|
| 2. Umlaufvermögen | 2.885.992,88 € |
| 2.1 Vorräte | 0,00 € |
| 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.297.395,33 € |

Die Forderungen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur nachgewiesen. Sie wurden grundsätzlich mit dem Nominalwert nach § 33 Abs. 5 GemHVO angesetzt. Näher Informationen über die Restlaufzeit der Forderungen sind der Forderungsübersicht zu entnehmen (Anlage IV).

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen; Forderungen aus Transferleistungen 15.551,45 €

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung 3.375,34 €

(Vorjahr 62.583,48 €) Diff. von 59.208,14 €.

Einzahlung auf offene Posten aus Vorjahr aus Erstattung von Personalkosten seitens der ev. Diakonissenanstalt Speyer. Im Jahr 2016 fand keine Neubildung dieser offenen Posten statt.

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen inländischen Bereich 2.277.926,17 €

(Vorjahr 2.889.802,55 €) Diff. von 611.876,38 €.

Einzahlungen auf offene Posten aus Vorjahr im Rahmen der Einheitskasse von Konto 1743100 (gegen den öffentlichen Bereich/ gegen Gemeinden und Gemeindeverbände/ laufendes Verrechnungskonto).

2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände 102,37 €

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens 0,00 €

2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks 588.597,55 €

3. Ausgleichsposten für latente Steuern 0,00 €

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 0,00 €

II. PASSIVA 40.088.874,03 €

1. Eigenkapital 30.220.824,63 €

1.1 Kapitalrücklage 29.947.898,02 €

(Vorjahr 27.556.879,33 €) Diff. von 2.391.018,69 €.

Die Kapitalrücklage stellt als reine Rechengröße die Differenz zwischen der Aktivseite (Vermögen) und der Passivseite (Sonderposten, Rechnungsabgrenzungsposten, Verbindlichkeiten und Rückstellungen) der Bilanz dar.

Im Jahr 2016 wurde ein Gesamtbetrag von 600.000,00 € entnommen und als Zuschuss aus den Abschlüssen 2013 - 2015 der Stiftung an die Stadt Speyer für ungedeckte Heimkosten (Produkt 31160) ausbezahlt.

Die restliche Differenz zum Vorjahr resultiert aus der Zuführung des Jahresüberschusses 2010 zur Kapitalrücklage nach § 18 Abs. 3 GmbHVO.

Zusätzlich hat eine Zuführung der restlichen Vorjahre in einer Gesamthöhe von 2.645.938,04 € stattgefunden. Begründende Erläuterungen sind der Pos. 1.3 der Bilanz zu entnehmen.

1.3 Ergebnisvortrag 0,00 €

(Vorjahr 2.471.297,84 €) Diff. von 2.471.297,84 €.

Am 26. Dezember 2016 ist eine neue Gesetzesvorgabe in Kraft getreten. Der § 18 Abs. 3 GemHVO wurde neu geregelt und gibt vor, dass ein in der Ergebnisrechnung ausgewiesener Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen ist, und dass im Jahresabschluss des Haushaltsfolgejahres eine Verrechnung direkt mit der Kapitalrücklage vorzunehmen ist. Die alte Regelung des Abs. 3 gilt ab sofort nicht mehr. Die Position 1.3 Ergebnisvortrag wird im Folgejahr gestrichen. Eine, wie gefordert, sofortige Streichung der Position würde zu einem verfälschten Ausweis der Bilanz des Vorjahres führen.

1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 272.926,61 €

Die besonders hohe Differenz zum Vorjahr in Höhe von 246.794,24 € resultiert aus der neuen Vorgehensweise der Zuführung zum Stiftungszweck. In den Vorjahren hat die Auszahlung der Zuführung in Höhe von 200.000 € aus der Kapitalrücklage stattgefunden und das hat zu einem erhöhten Jahresüberschuss geführt. Ab diesem Jahr wird diese aus der Ergebnisrechnung ausbezahlt.

2. Sonderposten 3.692.064,80 €

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen 3.690.784,80 €

Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von 231.171,00 € entspricht dem Abschreibungsbetrag für das Jahr 2016 €.

Spenden/Drittmittel von der Meier-Schenk-Stiftung für techn. Anlage im Mausbergweg 110 und für den Bau von Altenwohnungen im Mausbergweg 17 und vom privaten Bereich Schenkung 2 Waldgrundstücke.

Fördermittel vom Land für das Anwesen Mausbergweg 106 (ehemaliges Altenheim) und Ludwigstr. 15 (ehemaliges Stiftungs Krankenhaus).

2.7 Sonstige Sonderposten 1.280,00 €

Weitere Informationen sind der Sonderpostenübersicht zu entnehmen (Anlage III).

3. Rückstellungen 0,00 €

4. Verbindlichkeiten 6.175.984,60 €

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um Zahlungsverpflichtungen, die zum 31.12.2016 hinsichtlich ihres Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit feststanden.

Sie wurden grundsätzlich in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung nach § 33 Abs. 6 GemHVO angesetzt.

Nähere Informationen über die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten sind der Verbindlichkeitsübersicht zu entnehmen (Anlage V).

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen 5.705.634,73 €

(Vorjahr 7.105.855,77 €) Diff. von 1.400.221,04 €.

Es handelt sich um Investitionskredite vom inländischen Geldmarkt.

Die Stiftung hat im Jahr 2016 ein Darlehen, das zum Finanzieren der Baukosten des Seniorenstifts Bürgerhospital bei der Landesbank Baden-Württemberg aufgenommen wurde, mit dem RBW von 1.161.144,64 € außerplanmäßig getilgt.

Die restliche Veränderung zum Vorjahr resultiert aus den Tilgungsbeträgen für das Jahr 2016.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 36.960,53 €

4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Stiftungen 0,00 €

Ein Darlehen von der Waisenhausstiftung an die Bürgerhospitalstiftung wurde mit dem RBW in Höhe von 44.384,72 € außerordentlich getilgt.

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich 409.509,65 €

(Vorjahr 12.716,08 €) Diff. von 396.793,57 €.

Die Zuführungen zum Stiftungszweck aus den Jahren 2015 und 2016 wurden erst im Jahr 2017 an die Stadt Speyer ausbezahlt. Dafür wurden offenen Posten in Höhe von 400.000,00 € gebildet.

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten 23.879,70 €

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

C. Beschäftigte

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten zum 31.12.2016 betrug 22 (Vorjahr 25). Davon standen 20 Mitarbeiter im aktiven Arbeitsverhältnis und 2 Mitarbeiter im ruhenden Arbeitsverhältnis.

Lt. Personalgestellungsvertrag zwischen der Bürgerhospitalstiftung und der Ev. Diakonissenanstalt Speyer vom 31.03.2006 ist die Arbeitsleistung bei der Ev. Diakonissenanstalt zu erbringen.

D. Im Anhang gesondert anzugebende und zu erläuternde Sachverhalte

Nach § 48 Abs. 4 GemHVO können Angaben und Erläuterungen nach Absatz 2 unterbleiben, soweit sie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde (Stiftung) von untergeordneter Bedeutung sind.

Stiftungsrelevante Vorgänge werden gesondert erläutert.

D1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach § 48 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

D2 Einschränkungen von Grundbesitzrechten nach § 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO

| | Stand zum | <u>Grundstücke</u> | |
|--|------------|-------------------------------|-----------------------------|
| | | <u>Anzahl</u> <u>Stück</u> | <u>Fläche</u> <u>m 2</u> |
| 1. Unentgeltlich eingeräumte Rechte | | | |
| Es bestehen verschiedene unentgeltlich eingeräumte Rechte an Grundstücken mit und ohne Grundbucheintrag. | | | |
| Insbesondere: | | | |
| - Leitungsrechte außerhalb des öffentl. Verkehrsraums | 31.12.2016 | 7 | 165.811,00 |
| - Sonstige Nutzungsrechte/Mitbenutzungsrechte | 31.12.2016 | 4 | 5.190,00 |
| - Geh- und Fahrrechte | 31.12.2016 | 15 | 586.668,00 |
| - Überbauungsrechte | 31.12.2016 | 3 | 12.736,00 |
| Insgesamt | | 29 | 770.405,00 |
| 2. Entgeltlich eingeräumte Rechte | | | |
| - Erbbaurechte | 31.12.2016 | 27 | 29.961,00 |
| - Leitungsrechte außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums | 31.12.2016 | 31 | 518.801,00 |
| - Sonstige Nutzungsrechte/Mitbenutzungsrechte | 31.12.2016 | 1 | 417,00 |
| - Überbauungsrechte | 31.12.2016 | 1 | 774,00 |
| Insgesamt | | 60 | 549.953,00 |

D3 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 48 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO

Gem. § 25 TVöD haben Beschäftigte Anspruch auf Zusatzversorgung nach Maßgabe des TV Altersversorgung bzw. des Altersvorsorge-TV-Kommunal vom 01.03.2012.

Zur Erfüllung des Anspruchs ist die Stiftung gem. § 11 der Satzung Mitglied bei der Bayerischen Versorgungskammer München. Sollte diese die Betriebsrente nicht mehr gewährleisten können, müsste die Stiftung für die Versicherung eintreten.

D4 Derivative Finanzinstrumente nach § 48 Abs. 2 Nr. 17 GemHVO

| Derivat | Bank | Restschuld 31.12.2016 EUR | Laufzeit bis | Grundgeschäft | | Barwert |
|------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-----------------|--------------------------|----------------------|---------------|
| | | | | Gläubiger | Ursprungswert EUR | |
| Zinsswap | Landesbank Baden- Württemberg | 1.583.017,42 | 30.03.2027 | Sparkasse Vorderpfalz | 1.991.040,00 | -505.751,49 € |
| Summe Derivate: | | 1.583.017,42 | | | 1.991.040,00 | |

D5 Mitglieder des Gemeinderates (Stiftungsrates) nach § 48 Abs. 2 Nr. 23 GemHVO

Mitglieder des Stadtrats der Wahlperioden 2014 – 2019

Stadratsmitglieder zum 31.12.2016:

CDU-Fraktion

Doerr, Johannes
Emes, Georg
Hattab, Nadja
Keller-Mehlem, Rosemarie
Dr. Montero-Muth, Maria
Dr. Moser, Martin
Mussotter, Manfred
Rottmann, Hans-Peter

Spitzer, Helga
Wagner, Michael
Dr. Wilke, Axel
Wöhlert, Angelika
Zehfuß, Jörg Michael
Zhang, Chong
Zimmermann, Alfred

SPD-Fraktion

Brandenburger, Philipp
Deutsch, Walter
Feiniler, Walter
Hinderberger, Friedel
Hinderberger, Maike

Pade, Gustav
Queisser, Martina
Seither, Johannes
Tabor, Gabriele
Weinmann, Karl-Heinz

Speyerer Wählergruppe (SWG)

Dr. Heisel, Wulf
Dr. Mang, Sarah
Neugebauer, Michael

Rumpf, Philipp
Selg, Sandra
Sommermeyer, Elke

Bündnis 90 / Die Grünen

Czerny, Luzian
Jaberg, Johannes
Dr.-Ing. Lorenz, Owe-Karsten (seit 09.06.2016)
Münch-Weinmann, Irmgard

Spiegel, Anne (bis 08.06.2016)
Schütt, Klaus-Dieter
Weber, Gudrun

Bürgergemeinschaft Speyer (BGS)

Ableiter, Claus

Ableiter, Frank

FDP

Peterhans, Dennis

Parteilos

Röbosch, Alois

Die Linke

Förster, Wolfgang

Popescu, Aurel

Fraktionsloses Ratsmitglied

Dr. Reinhard Mohler

Die Fraktionsvorsitzenden sind mit Fettdruck hervorgehoben.

Speyer, 04. Oktober 2017



Hansjörg Eger

Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

RECHENSCHAFTSBERICHT

2016

BÜRGERHOSPITALSTIFTUNG

➤ **Allgemeines**

Die Bürgerhospitalstiftung ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Speyer. Sie wurde im Jahr 1799 gegründet.

Die Organe der Stiftung sind der Stadtrat der Stadt Speyer und der Stiftungsvorstand, der aus dem/der Oberbürgermeister/in der Stadt Speyer, dem/der Beigeordneten sowie dem/der Leiter/in der Abteilung Finanzen besteht.

Die aktuelle Satzung der Stiftung ist vom 27.01.2011. Sie wurde in der Stadtratssitzung der Stadt Speyer am 09.12.2010 beschlossen und am 18.01.2011 von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier anerkannt.

Das Finanzamt Speyer-Germersheim hat mit Schreiben vom 30.04.2014 folgendes der Stiftung bestätigt: *...„...dass Rechtsfähige Stiftungen des öffentlichen Rechts nicht als gemeinnützig anerkannt werden können. Eine Anerkennung als gemeinnützig ist bei derartigen Stiftungen nicht erforderlich, da diese Anerkennung zu einer Steuerbefreiung führt, diese aber nur dort erforderlich ist, wo zunächst grundsätzlich eine Steuerpflicht besteht. Diese besteht bei Juristischen Personen des öffentlichen Rechts nur für die Betriebe gewerblicher Art ...“*

Die Verwaltung hat dem Finanzamt gegenüber geäußert, dass die Stiftung keine Betriebe gewerblicher Art besitzt.

Zur Abstandnahme vom Steuerabzug hat die Stiftung die Möglichkeit, für die Körperschaft eine Nichtveranlagungsbescheinigung nach §§ 44a Abs. 4, Abs. 7 EStG und § 38 Abs. 3 KStG zu beantragen, was von der Verwaltung erledigt wird.

Gemäß § 5 der Satzung der Bürgerhospitalstiftung gelten die gemeindlichen Vorschriften über das Rechnungswesen. Nach § 108 GemO ist nach Abschluss eines jeden Geschäftsjahres ein Jahresabschluss zu erstellen. Dieser ist innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen. Dem Jahresabschluss ist als Anlage der Rechenschaftsbericht beizufügen.

Die Bestimmungen über den Jahresabschluss und über den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks sind ebenfalls im für die Stiftungen geltenden § 7 Abs. 4 des Landesstiftungsgesetzes für Rheinland-Pfalz geregelt.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wurde am 28.06.2012 vom Stadtrat der Stadt Speyer festgestellt. Der Jahresabschluss 2015 der Bürgerhospitalstiftung wurde am 24.11.2016 vom Stadtrat der Stadt Speyer festgestellt. Die Stiftung ist von der Pflicht zur Vorlage der Jahresrechnung bei der Aufsichtsbehörde befreit.

➤ **Stiftungskapital**

§ 3 der Satzung besagt, dass das Stiftungsvermögen zu erhalten ist. Vermögensumschichtungen sind nach den Regeln ordentlicher Wirtschaftsführung nur zulässig, wenn sie der dauernden und nachhaltigen Verwirklichung des Stiftungszweckes oder der Steigerung der Stiftungsleistung dienlich sind.

Die Bürgerhospitalstiftung hat zum 31.12.2016 eine Bilanzsumme von 40.088.874,03 €.

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

AKTIVA

- Anlagevermögen 37.202.881,15 €
davon Sachanlagen 28.962.673,38 €
davon Finanzanlagen 8.240.207,77 €

Die Finanzanlagen der Stiftung zum 31.12.2016 bestehen aus 6 Ausleihungen an die Stadt Speyer.

- Umlaufvermögen 2.885.992,88 €
davon Forderungen 2.297.395,33 €
davon Kassenbestand, Bankguthaben 588.597,55 €

Vom Stiftungskapital waren zum Jahresende 588.597,55 € bei der Sparkasse Speyer als Sparsbuch mit der Nr. 341 006 5753 angelegt.

PASSIVA

- Eigenkapital 30.220.824,63 €

Der Jahresüberschuss zum 31.12.2016 betrug 272.926,61 € und wurde ordnungsgemäß auf neue Rechnung vorgetragen.

- Sonderposten 3.692.064,80 €
- Verbindlichkeiten 6.175.984,60 €
davon aus Kreditaufnahme 5.705.634,73 €

Die Stiftung hat zum 31.12.2016 insgesamt 13 aufgenommene Investitionskredite.

Die Ergebnisrechnung 2016 der Stiftung hat insgesamt Erträge in Höhe von 2.899.902,01 € erwirtschaftet. Dem gegenüber standen Aufwendungen in Höhe von 2.626.975,40 €. Das führte zu einem Überschuss in Höhe von 272.926,61 €.

Die Finanzrechnung 2016 der Stiftung weist einen Finanzmittelüberschuss in Höhe von 833.523,48 € aus.

➤ **Mittelverwendung**

Gemäß § 2 der Stiftungssatzung gehören zum Stiftungszweck Förderung und Unterstützung alter Menschen in Speyer, insbesondere solcher, die gebrechlich, krank oder pflegebedürftig sind. Die Stiftung hat auch zum Zweck, Einrichtungen in Speyer, in denen sich alte und bedürftige Menschen befinden, zu fördern.

Die Ausgaben für den Stiftungszweck betragen 2016 insgesamt 327.748,56 € und setzen sich wie folgt zusammen:

127.748,56 € als Übernahme des Fehlbetrages aus dem Produkt 31193 altenheimverbunden Wohnungen im Haushalt der Stiftung. Die Häuser im Mausbergweg 15 und 17 sowie 10 Wohnungen im Mausbergweg 11 in Speyer, die zum Eigentum der Stiftung gehören, sind im Verhältnis Erträge/Einnahmen und Aufwendungen/Ausgaben nicht ausgeglichen und weisen jährlich einen Fehlbetrag aus.

200.000 € an die Stadt Speyer Produkt 31160 für ungedeckt Heimkosten.

Außerdem wurden aus der Kapitalrücklage zusätzlich insg. 600.000,00 € an die Stadt Speyer ausbezahlt. Es handelt sich hierbei um die aus den Jahresabschlüssen 2013-2015 bereitgestellten und bislang der Kapitalrücklage zugeführten Mittel für den Stiftungszweck.

➤ **Personal**

Am 31.03.2006 wurde zwischen der Bürgerhospitalstiftung und der Ev. Diakonissenanstalt Speyer ein Personalgestellungsvertrag für das Seniorenstift Bürgerhospital (Altenpflegeheim am Mausbergweg 110) abgeschlossen.

Es handelt sich um Personal, das im ehemaligen Altenheim der Bürgerhospitalstiftung beschäftigt war und beim Schließen des Altenheimes keinen Auflösungsvertrag bekommen hat.

Bedingt durch Kündigungen oder Renten, verändert sich die Anzahl des Personals jährlich. Zum 31.12.2016 hat die Bürgerhospitalstiftung noch 22 aktive Mitarbeiter (Vorjahr 25), die für die Ev. Diakonissenanstalt tätig sind (2 davon im ruhenden Arbeitsverhältnis).

➤ **Besondere Vorkommnisse**

Ein Darlehen, das ursprünglich über 1.321.680,00 € für den Bau des Seniorenstifts Bürgerhospital im Mausbergweg 110 im Jahr 2006 aufgenommen wurde, ist zum 30.11.2016 mit einem Restbetrag von 1.161.144,63 € außerordentlich getilgt worden.

Ein Darlehen, das 1991 ursprünglich über 400.000,00 DM für den Bau von altenheimverbundenen Wohnungen im Mausbergweg 15 und 17 von der Waisenhausstiftung aufgenommen wurde, ist im Jahr 2016 mit einem Restbetrag von 44.384,72 € außerordentlich getilgt worden.

Die Mittel für die außerordentliche Tilgung der beiden Darlehen hat die Bürgerhospitalstiftung mit den Jahresabschlüssen der letzten Jahre erwirtschaftet.

➤ **Prognose**

Prognose der Ergebnisrechnung 2017:

Auch im Jahr 2017 wird mit einer allgemein positiven Ertragslage gerechnet. Den größten Anteil der gesamten Erträge bilden weiterhin die Mieterträge und Zinserträge aus Krediten. Die Zinserträge für die sonstigen Zinsen bleiben voraussichtlich auch 2017 extrem niedrig oder fallen sogar auf 0,00 %.

Die Verwaltung rechnet im Jahr 2017 mit keinen größeren Veränderungen in der Ergebnisrechnung der Stiftung.

Prognose der Bilanz 2017:

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2016 wurde bekannt, dass im Seniorenstift Bürgerhospital im Mausbergweg 110 der vorhandene bereits ältere Müllpresscontainer defekt ist und gemäß vertraglicher Regelung die Stiftung in der Pflicht steht, für den Betreiber der Einrichtung, die ev. Diakonissenanstalt, einen neuen Müllpresscontainer zu besorgen. Es wird mit ca. 15.000,00 € für die Neuanschaffung gerechnet.

Seitens der Fachabteilung wird mit keinen weiteren Käufen oder Verkäufen vom Anlagevermögen gerechnet.

Mit einem Restschuldenstand von insgesamt 241.310,30 € und einer Laufzeit bis zwischen 2043 und 2044 hat die Stiftung zum 31.12.2016/01.01.2017 fünf aufgenommene Investitionskredite von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (vorher Landestreuhandstelle). Sie wurden zur Finanzierung der Modernisierung/Renovierung der stiftungseigener Gebäude in der Herdstraße 36 und 37 aufgenommen. Es wird seitens der Verwaltung beabsichtigt, diese Darlehen bereits 2017 vorzeitig zu kündigen und sie außerordentlich zu tilgen.

Zusätzlich möchte die Verwaltung überprüfen, ob andere Darlehen von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, die zur Finanzierung der Altenheimverbundenen Wohnung im Mausbergweg 27 und 10 Eigentumswohnungen im Mausbergweg 11 aufgenommen wurden, ebenfalls vorzeitig gekündigt und außerordentlich getilgt werden können.

Die Mittel für die außerordentliche Tilgung dieser Darlehen hat die Bürgerhospitalstiftung mit den Jahresabschlüssen der letzten Jahre erwirtschaftet.

Seitens der Verwaltung wird zum jetzigen Zeitpunkt keine sonstige bilanzielle Bewegung beabsichtigt.

Anlagenübersicht für den Jahresabschluss der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2016

| Posten | Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) | Anschaffungs- Herstellungskosten | | | | | Abschreibungen, Wertberechtigungen | | | | | | Restbuchwerte | | Kennzahlen | | Wert- |
|------------|---|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------------------|------------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|---|--|---|--------------------------------------|---------------------------------|--|
| | | Stand zum 31.12 Haushaltsvorjahr 2015 | Zugänge im Haushaltsjahr | Abgänge im Haushaltsjahr | Umbuchungen im Haushaltsjahr | Stand zum 31.12 Haushaltsjahr 2016 | aufgelauf. Abschreibungen zum 31.12 Haushaltsvorjahr | Zuschreibungen im Haushaltsjahr | Abschreibungen im Haushaltsjahr | Umbuchungen im Haushaltsjahr | aufgelauf. Abschreibungen auf Abgänge | Abschreibungen zum 31.12 Haushaltsjahr 2016 | Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres 2016 | Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres 2015 | Durchschnittlicher Abschreibungssatz | Durchschnittlicher Restbuchwert | minderung durch unterlassene Instandhaltung Altlasten, Sonstiges |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.1.1 | Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.1.2 | Geleistete Zuwendungen | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.1.3 | Gezahlte Investitionszuschüsse | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.1.4 | Geschäfts- oder Firmenwert | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.1.5 | Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.2 | Sachanlagen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.2.1 | Wald, Forsten | 2.130.878,66 | | | | 2.130.878,66 | 1,00 | | | | 1,00 | 2.130.877,66 | 2.130.877,66 | | | | |
| 1.2.2 | Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 4.852.875,47 | | | | 4.852.875,47 | 4.507,85 | 4.508,00 | | | 9.015,85 | 4.843.859,62 | 4.848.367,62 | | | | |
| 1.2.3 | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 25.331.569,70 | | | | 25.331.569,70 | 4.175.030,63 | 562.554,00 | | | 4.737.584,63 | 20.593.985,07 | 21.156.539,07 | | | | |
| 1.2.4 | Infrastrukturvermögen | 1.310.156,81 | | | | 1.310.156,81 | 305.441,78 | 25.566,00 | | | 331.007,78 | 979.149,03 | 1.004.715,03 | | | | |
| 1.2.5 | Bauen auf fremdem Grund und Boden | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.2.6 | Kunstgegenstände, Denkmäler | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.2.7 | Maschinen, technische Anlagen, im Bau | 802.358,60 | | | | 802.358,60 | 356.090,60 | 31.469,00 | | | 387.559,60 | 414.799,00 | 446.268,00 | | | | |
| 1.2.8 | Betriebs- und Geschäftsausrüstung | 4.849,00 | | | | 4.849,00 | 4.846,00 | | | | 4.846,00 | 3,00 | 3,00 | | | | |
| 1.2.9 | Pflanzen und Tiere | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.2.10 | Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.3 | Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.3.2 | Ausleihungen an verbundenen Unternehmen | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.3.3 | Beteiligungen | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.3.4 | Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.3.5 | Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.3.6 | Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.3.7 | Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | |
| 1.3.8 | Sonstige Ausleihungen | 8.556.314,26 | | 316.106,49 | | 8.240.207,77 | 0,00 | | | | 0,00 | 8.240.207,77 | 8.556.314,26 | | | | |

37.202.881,15

Sonderpostenübersicht für den Jahresabschluss der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2016

| | | Anschaffungswerte | | | | | Abschreibungen, Wertberechtigungen | | | | | Restbuchwerte | | Kennzahlen | | Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung Altlasten, Sonstiges | |
|----------|---|--|--------------------------|--------------------------|------------------------------|-------------------------------------|---|---------------------------------|---------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|--|--|---|--------------------------------------|--|---------------------------------|
| | | Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr 2015 | Zugänge im Haushaltsjahr | Abgänge im Haushaltsjahr | Umbuchungen im Haushaltsjahr | Stand zum 31.12. Haushaltsjahr 2016 | aufgelauf. Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr | Zuschreibungen im Haushaltsjahr | Abschreibungen im Haushaltsjahr | Umbuchungen im Haushaltsjahr | aufgelauf. Abschreibungen auf Abgänge | Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr 2016 | Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres 2016 | Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres 2015 | Durchschnittlicher Abschreibungssatz | | Durchschnittlicher Restbuchwert |
| 2 | Sonderposten | 6.123.721,88 | | | | 6.123.721,88 | 2.200.473,08 | | 231.184,00 | | | 2.431.657,08 | 3.692.064,80 | 3.923.248,80 | | | |
| 2.1 | Sonderposten für die Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| 2.2 | Sonderposten zum Anlagevermögen | 6.122.389,87 | | | | 6.122.389,87 | 2.200.434,07 | | 231.171,00 | | | 2.431.605,07 | 3.690.784,80 | 3.921.955,80 | | | |
| 2.2.1 | Sonderposten aus Zuwendungen | 6.122.389,87 | | | | 6.122.389,87 | 2.200.434,07 | | 231.171,00 | | | 2.431.605,07 | 3.690.784,80 | 3.921.955,80 | | | |
| 2.2.2 | Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| 2.2.3 | Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| 2.3 | Sonderposten für den Gebührenaussgleich | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| 2.4 | Sonderposten mit Rücklageanteil | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| 2.5 | Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| 2.6 | Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| 2.7 | Sonstige Sonderposten | 1.332,01 | | | | 1.332,01 | 39,01 | | 13,00 | | | 52,01 | 1.280,00 | 1.293,00 | | | |

Forderungsübersicht der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2016

| Ifd. Nr. | Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO) | Forderungen zum 31.12.2016 mit einer Restlaufzeit | | | Stand zum 31.12.2016 (Nominalwert) | Abzinsung zum 31.12.2016 | Stand der Wert- berichtigunge n zum 31.12.2016 | Stand zum 31.12.2016 (Bilanzwert) | Stand zum 31.12. Haushalts- vorjahr (Bilanzwert) |
|-------------|---|---|---|--------------------------------|--|--------------------------------|--|---|--|
| | | bis zu einem Jahr | von über einem bis zu fünf Jahren | von mehr als fünf Jahren | | | | | |
| | | in € | | | | | | | |
| 1 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.297.395,33 | 0,00 | 0,00 | 2.297.395,33 | 0,00 | 0,00 | 2.297.395,33 | 2.966.986,69 |
| 1.1 | Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen | 15.991,45 | 0,00 | 0,00 | 15.991,45 | 0,00 | 0,00 | 15.991,45 | 13.655,27 |
| 1.2 | Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3.375,34 | 0,00 | 0,00 | 3.375,34 | 0,00 | 0,00 | 3.375,34 | 62.583,48 |
| 1.3 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.4 | Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.5 | Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.6 | Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich | 2.277.926,17 | 0,00 | 0,00 | 2.277.926,17 | 0,00 | 0,00 | 2.277.926,17 | 2.889.802,55 |
| 1.7 | Sonstige Vermögensgegenstände | 102,37 | 0,00 | 0,00 | 102,37 | 0,00 | 0,00 | 102,37 | 945,39 |

Verbindlichkeitenübersicht der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2016

| lfd. Nr. | Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO) | Verbindlichkeiten zum 31.12.2016 mit einer Restlaufzeit | | | Stand zum 31.12.2016 (Nominalwert) | Abzinsung zum 31.12.2016 | Stand zum 31.12.2016 (Bilanzwert) | davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte | Art und Form der Sicherheit | Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr (Bilanzwert) |
|----------|--|---|-----------------------------------|--------------------------|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|---|-----------------------------|---|
| | | bis zu einem Jahr | von über einem bis zu fünf Jahren | von mehr als fünf Jahren | | | | | | |
| | | in € | | | | | | | | |
| 1 | Anleihen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -- | 0,00 |
| 2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 0,00 | 0,00 | 5.705.634,73 | 5.705.634,73 | 0,00 | 5.705.634,73 | 0,00 | -- | 7.105.855,77 |
| | davon: | | | | | | | | | |
| 3 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 5.705.634,73 | 5.705.634,73 | 0,00 | 5.705.634,73 | 0,00 | -- | 7.105.855,77 |
| 4 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -- | 0,00 |
| 5 | Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -- | 0,00 |
| 6 | Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -- | 0,00 |
| 7 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 36.960,53 | 0,00 | 0,00 | 36.960,53 | 0,00 | 36.960,53 | 0,00 | -- | 42.038,51 |
| 8 | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -- | 0,00 |
| 9 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -- | 0,00 |
| 10 | Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -- | 0,00 |
| 11 | Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -- | 44.384,72 |
| 12 | Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich | 409.509,64 | 0,00 | 0,00 | 409.509,64 | 0,00 | 409.509,64 | 0,00 | -- | 12.716,08 |
| 13 | Sonstige Verbindlichkeiten | 23.879,70 | 0,00 | 0,00 | 23.879,70 | 0,00 | 23.879,70 | 0,00 | -- | 22.526,98 |
| 14 | Summe der Verbindlichkeiten | 470.349,87 | 0,00 | 5.705.634,73 | 6.175.984,60 | 0,00 | 6.175.984,60 | 0,00 | -- | 7.227.522,06 |

